

# GESCHÄFTSBERICHT

2017



# GESCHÄFTSBERICHT 2017

## Inhaltsverzeichnis

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Kennzahlen</b>   | <b>2</b>  |
| <b>Editorial</b>  | <b>3</b>  |
| <b>Das Geschäftsjahr im Überblick</b>                                   | <b>4</b>  |
| Kunden  | 4         |
| Attraktivität der BVK im Markt  | 5         |
| Vorsorge  | 6         |
| Anlagen   | 8         |
| Verwaltungskosten   | 11        |
| <b>Bilanz</b>   | <b>12</b> |
| <b>Betriebsrechnung</b>   | <b>14</b> |
| <b>Anhang</b>   | <b>16</b> |
| 1 Grundlagen und Organisation   | 16        |
| 2 Aktive Mitglieder (Aktivversicherte) und Rentner/-innen               | 21        |
| 3 Art der Umsetzung des Vorsorgezweckes                                 | 24        |
| 4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit                | 27        |
| 5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad          | 30        |
| 6 Erläuterungen der Vermögensanlagen und des Nettoergebnisses           | 34        |
| 7 Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung | 49        |
| 8 Auflagen der Aufsichtsbehörde   | 54        |
| 9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage              | 55        |
| 10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag                                   | 58        |
| <b>Allgemeine Informationen</b>   | <b>59</b> |
| Internes Kontrollsystem   | 59        |
| Bestätigung des Experten für Berufliche Vorsorge                        | 60        |
| Bericht der Revisionsstelle Ernst & Young                               | 61        |
| <b>Ergänzende Informationen</b>   | <b>63</b> |
| Liegenschaftsverzeichnis per 31.12.2017                                 | 63        |

## KENNZAHLEN

|   | <b>2017</b> | <b>2016</b> |
|---|-------------|-------------|
| Anzahl Aktivversicherte                                     | 83'291      | 82'631      |
| Anzahl Rentner/-innen                                       | 35'540      | 34'867      |
| Bilanzsumme (Mrd. CHF)                                      | 33,05       | 30,58       |
| Vorsorgekapital und technische Rückstellungen<br>(Mrd. CHF) | 32,63       | 30,18       |
| Verfügbares Vorsorgevermögen (Mrd. CHF)                     | 32,64       | 30,01       |
| Freie Mittel / Unterdeckung (Mrd. CHF)                      | 0,00        | 0,17        |
| Deckungsgrad  | 100,0%      | 99,4%       |
| Angeschlossene Arbeitgeber                                  | 450         | 470         |
| Performance   | 9,0%        | 5,7%        |
| Versicherungsverwaltungskosten pro<br>Versicherten (CHF)    | 115         | 117         |
| Kostenkennzahl TER-OAK                                      | 0,16%       | 0,18%       |
| Transparenzquote nach OAK                                   | 100,0%      | 100,0%      |
| Verzinsung Sparguthaben                                     | 0,75%       | 0,75%       |
| Technischer Zins  | 2,00%       | 3,25%       |

## EDITORIAL

Die BVK hat ihre finanzielle Stabilität im Geschäftsjahr 2017 weiter stärken können. Berücksichtigt man die Reduktion des Deckungsgrads per 1. Januar 2017 von 99,4% auf 92,6% (Reduktion technischer Zinssatz), konnte der Deckungsgrad markant um gut 7 Prozentpunkte auf 100% gesteigert werden. Die auf dieser Basis reglementarisch vorgegebenen Leistungsverbesserungen kommen allen Aktivversicherten zugute: Ihre Sparguthaben werden nämlich ab Mitte 2018 für mindestens 1 Jahr zu 2% verzinst. Dies ist doppelt so hoch wie der gesetzliche Zins.

Damit profitieren Aktivversicherte zum ersten Mal seit 16 Jahren von gleich hohen Zinsen wie die Rentenbeziehenden, wobei Rentenbeziehende, die vor 2017 in Pension gingen, weiterführende Zinsgarantien zugesichert bekamen.

Mit 9% erwirtschaftet die BVK, auch im Vergleich zu anderen Pensionskassen, eine sehr gute Anlageperformance (Branchendurchschnitt gemäss UBS-Barometer: 7,3%). Damit konnten wir die langfristig positive finanzielle Entwicklung weiter fortführen. Insgesamt erwirtschaftete die BVK während der vergangenen fünf Jahre eine überdurchschnittliche jährliche Performance von 5,5% (Durchschnitt gemäss UBS-Barometer: 5,2%).



Bruno Zanella  
Präsident des Stiftungsrates



Lilo Lätzsch  
Vizepräsidentin des Stiftungsrates

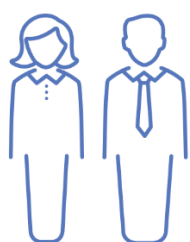


Thomas R. Schönbacher  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

## DAS GESCHÄFTSJAHR IM ÜBERBLICK

### KUNDEN

#### Anzahl BVK-Versicherte



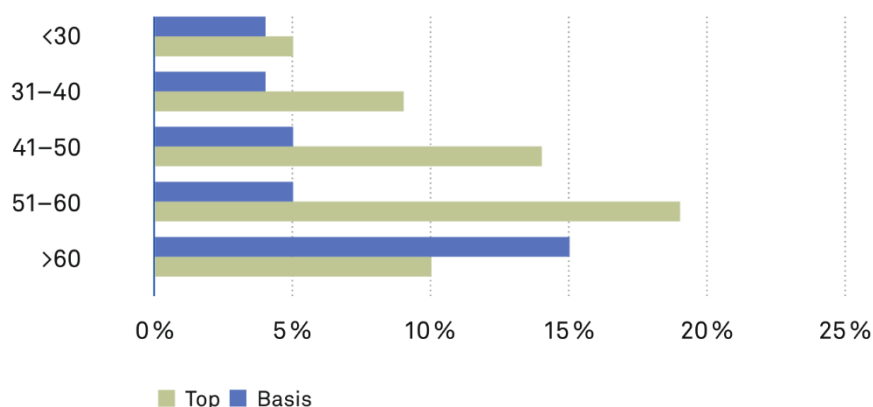
Total 2017: **118 831**

**+ Zunahme gegenüber Vorjahr: 2,8%**

#### Vorsorge optimieren mit persönlicher Beitragswahl

Insgesamt haben 14'649 Personen eine Beitragsvariante gewählt. In nahezu allen Alterskategorien wurde häufiger «Top» als «Basis» gewählt. Besonders erfreulich ist zudem, dass auch viele junge Versicherte sich für die Beitragsvariante «Top» mit höheren Sparbeiträgen entschieden haben. Denn damit wächst das Guthaben auf ihrem persönlichen BVK-Sparkonto schneller – was sich wiederum positiv auf ihre späteren Altersleistungen auswirkt. Die untenstehende Grafik zeigt, wie viel Prozent der Versicherten einer Alterskategorie «Top» respektive «Basis» gewählt haben.

#### Verteilung der Beitragswahl «Top» und «Basis» nach Alterskategorie



## ATTRAKTIVITÄT DER BVK IM MARKT

### Attraktive Vorsorge für die gesamte Schweiz

Die BVK verfügt im Vergleich mit anderen Pensionskassen über eine sehr vorteilhafte Risiko- und Versichertenstruktur. Um diese auch langfristig sichern zu können, hat sich die BVK neu auf dem Markt positioniert und einige rechtliche Grundlagen angepasst.

Neu kann die BVK für Arbeitgeber aus der ganzen Schweiz die Personalvorsorge betreiben – ein Bezug zum Kanton Zürich ist keine Voraussetzung mehr. Gerade für grosse Arbeitgeber der Branchen Gesundheit, Bildung und Verwaltung ist die BVK besonders attraktiv. Sie ist aber generell offen für Neuanträge, sofern diese im Gesamtinteresse der Kasse bzw. ihrer Versicherten und der angeschlossenen Arbeitgeber sind.

Zusätzlich erweitert die BVK ihren bestehenden Vorsorgeplan, welcher sich durch hohe Sparbeiträge und gute Leistungen im Alter, bei Invalidität und Tod auszeichnet, mit zwei neuen Vorsorgelösungen. Die angeschlossenen Arbeitgeber können den Vorsorgeplan ab sofort mit diesen neuen Zusatzleistungen ergänzen.

Weiterführende Informationen zur Zusatzvorsorge finden Sie unter [www.bvk.ch/gesamtvorsorge](http://www.bvk.ch/gesamtvorsorge) oder [www.bvk.ch/ergänzungsvorsorge](http://www.bvk.ch/ergänzungsvorsorge)

### Versicherte Lohnbestandteile



## **VORSORGE**

### **Zinserhöhung für Aktivversicherte**

Weil per Ende 2017 der Deckungsgrad über 100% liegt, wird das Sparguthaben der Aktivversicherten ab 1. Juli 2018 für mindestens zwölf Monate zu 2% verzinst. Die Rahmenbedingungen für die Erhebung von Sanierungsbeiträgen respektive für die Gewährung von Leistungsverbesserungen sind klar im Vorsorge-reglement der BVK geregelt. Damit kann die finanzielle Stabilität der Kasse sichergestellt werden und die Entscheidungen der BVK betreffend Leistungsverbesserungen sind für die Kunden besser nachvollziehbar sowie berechenbar. Dank dem guten Geschäftsergebnis werden die Sparguthaben ab Mitte 2018 doppelt so hoch verzinst.

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis des vorhandenen Vermögens zu den Verpflichtungen gegenüber den Versicherten. Per 31. Dezember 2017 betrug der versicherungstechnische und somit massgebende Deckungsgrad 100% (1.1.2017: 92,6%).

### Gleichbehandlung der Generationen

Die Gleichbehandlung der Rentenbeziehenden und versicherten Arbeitnehmenden ist ein wichtiger Grundsatz der BVK. Durch die Erhöhung des Zinssatzes ist diese ab Mitte 2018 gegeben.

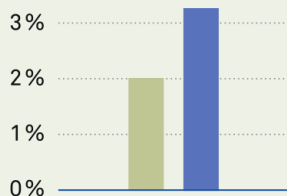
Bereits heute hat die BVK im Vorsorgereglement geregelt, dass ab einem Deckungsgrad von 115% zusätzliche Leistungsverbesserungen je nach Jahrgang auch für Rentenbeziehende gewährt werden. Ein jahrgangsabhängiges Modell schafft Fairness zwischen den Rentnergenerationen: Rentenbeziehende, deren Rente mit einem tieferen Umwandlungssatz berechnet wurde, erhalten zuerst Zusatzleistungen. Danach folgen jene Rentenbeziehende, die zu besseren Konditionen, sprich mit einem höheren Umwandlungssatz, in den Ruhestand traten.

Detaillierte Informationen finden Sie unter [www.bvk.ch/leistungsverbesserung](http://www.bvk.ch/leistungsverbesserung)

### Die Gewährung allfälliger Leistungsverbesserungen

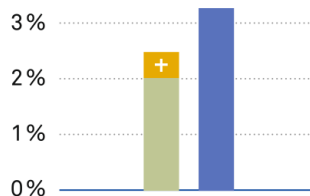
Aktueller Deckungsgrad  
**100%**

Die Sparguthaben der Arbeitnehmenden und der Rentenbeziehenden mit Pensionszeitpunkt ab 2017 werden tiefer verzinst als jene früherer Rentenbeziehender.



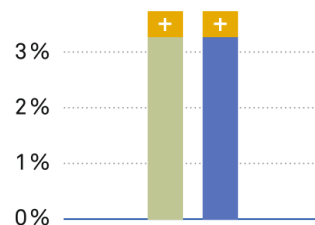
Falls Deckungsgrad erstmalig über  
**115%**

Jene Versicherten mit tiefer verzinsten Sparguthaben profitieren zuerst von Leistungsverbesserungen.



Falls Deckungsgrad für mehrere Jahre über  
**115%**

Wenn aufgrund gewährter Leistungsverbesserungen die Verzinsung über mehrere Jahre hinweg effektiv gleich ausfällt, profitieren auch frühere Rentenbeziehende von Leistungsverbesserungen.



- Verzinsung Arbeitnehmende und Rentenbeziehende ab 2017
- Verzinsung Rentenbeziehende zwischen 2013 und 2017
- Leistungsverbesserungen

(Hinweis: stark vereinfachte Darstellung)



## ANLAGEN

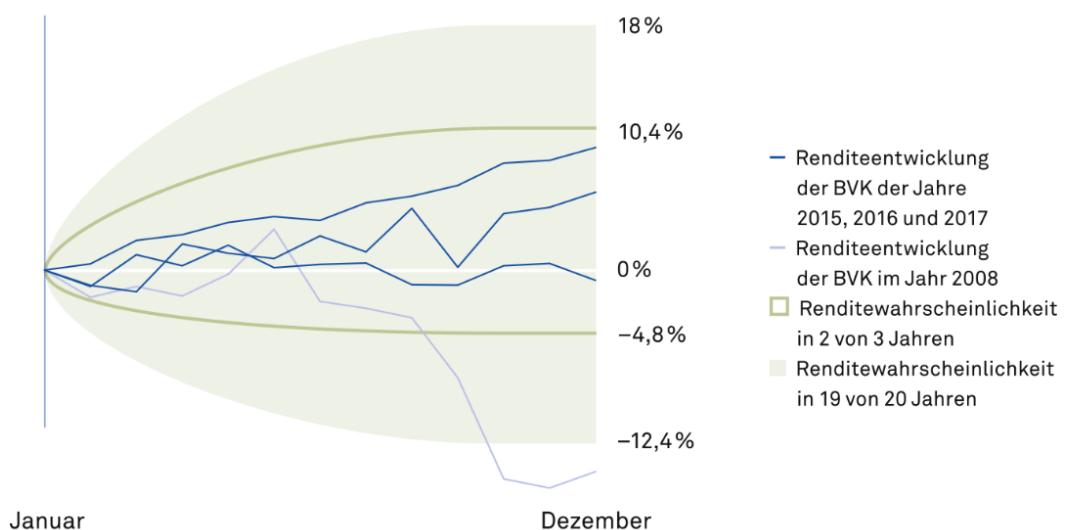
### Kapitalanlagen 2017

Nach zehn Jahren scheint sich die Weltwirtschaft dank einer expansiven Geldpolitik endgültig von der Finanzkrise erholt zu haben. Die gute Wirtschaftslage führte zu allgemein steigenden Unternehmensgewinnen. Von diesem Anlageumfeld profitierten vor allem die Aktienmärkte. Mit einer strategischen Aktienquote von 33% konnte das Anlageportfolio der BVK von diesen Entwicklungen profitieren. Die sehr erfreuliche Anlagerendite von 9% resultiert entsprechend vor allem aus den Aktienpositionen. Aufgrund des bewährten, prognoseneutralen und regelbasierten Anlageprozesses lag die Aktienquote im Schnitt über dem Strategiewert, woraus im Vergleich zur Strategievorgabe (Benchmark) eine Outperformance von 0,6% resultiert.

### Anlagerisiken und -chancen

Die Renditen von risikobehafteten Anlagen wie Aktien unterliegen naturgemäss grösseren Schwankungen. In eher stabilen Börsenjahren schwanken die Anlageerträge gemäss dem statistischen Erwartungswert im Bereich von  $-4,8\%$  bis  $+10,4\%$ . Die nachfolgende, stark vereinfachte Abbildung verdeutlicht diesen Sachverhalt. Langfristig sollte sich die BVK-Rendite in 2 von 3 Jahren im Bereich von  $-4,8\%$  bis  $+10,4\%$  bewegen, wie dies für 2011 bis 2017 der Fall war. Dies bedeutet aber auch, dass statistisch dargestellt die Rendite in 1 von 6 Jahren deutlich weniger als  $-4,8\%$  betragen kann, wie im Jahr 2008, dem Jahr der Finanzkrise. Aufgrund der langfristig ausgerichteten Strategie können diese Kapitalmarktkrisen für eine langfristig höhere Rendite bewusst in Kauf genommen werden.

### Statistische Schwankungen der Anlageerträge



### **Immobilienanlagen gut positioniert**

Im Geschäftsjahr 2017 fokussierte die BVK erneut auf die Wertschöpfung mit Projektentwicklungen, wie etwa mit dem Bau von gemischt genutzten Siedlungen.

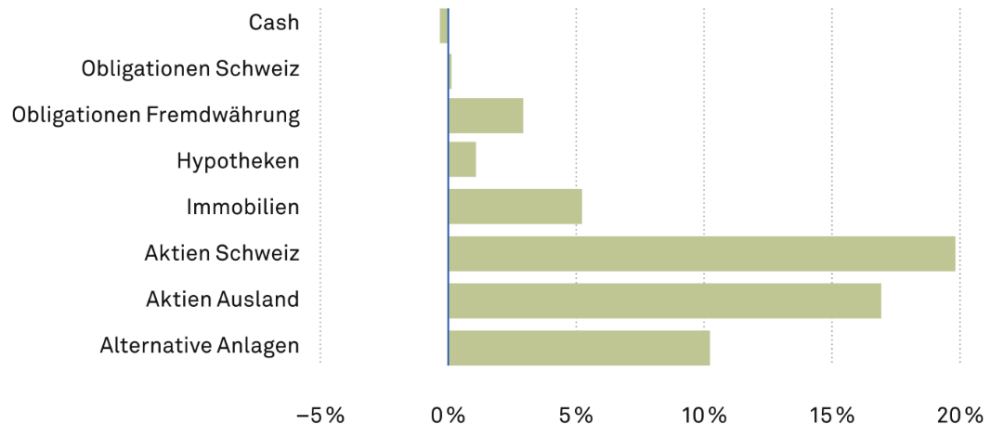
Die BVK hat im Berichtsjahr zudem ihre Vermietungsaktivitäten intensiviert und auch für bestehende Bürogebäude sehr langfristig ausgerichtete Mietverträge, teils mit Staatsbetrieben ausserhalb des Kantons Zürich, abschliessen können. Der Leerstand konnte trotz schwierigem Marktumfeld von 7,6 % auf 5,5 % reduziert werden.

### **Immobilienprojekte**

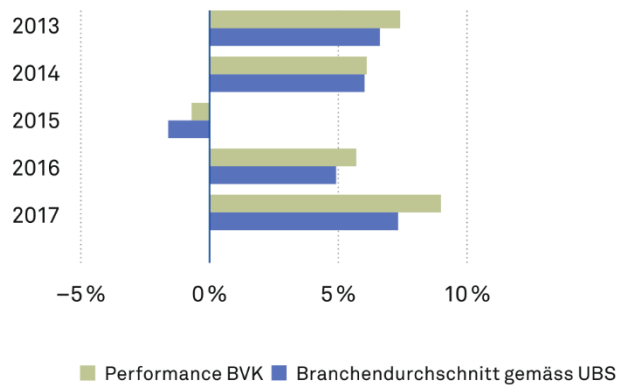
Unmittelbar beim Bahnhof Haggen in St. Gallen entsteht in guter Lage eine moderne Siedlung mit 147 Mietwohnungen. Die behindertengerechte Siedlung «Bernhardswies» erfüllt Minergiestandards und stellt eine nachhaltige Investition für die BVK dar. Auch bei der Siedlung «my cocoon» im Glattpark in Opfikon ZH wurden bereits vor Fertigstellung rund 100 der insgesamt 118 Wohnungen erfolgreich vermietet.

Zudem sind weitere Bauprojekte an sehr guten Lagen in St. Gallen, Winterthur, Regensdorf, Kriens und Zürich in Planung.

### Performance nach Anlagekategorie im Jahr 2017



### Überdurchschnittliche Performance über 5 Jahre



## VERWALTUNGSKOSTEN

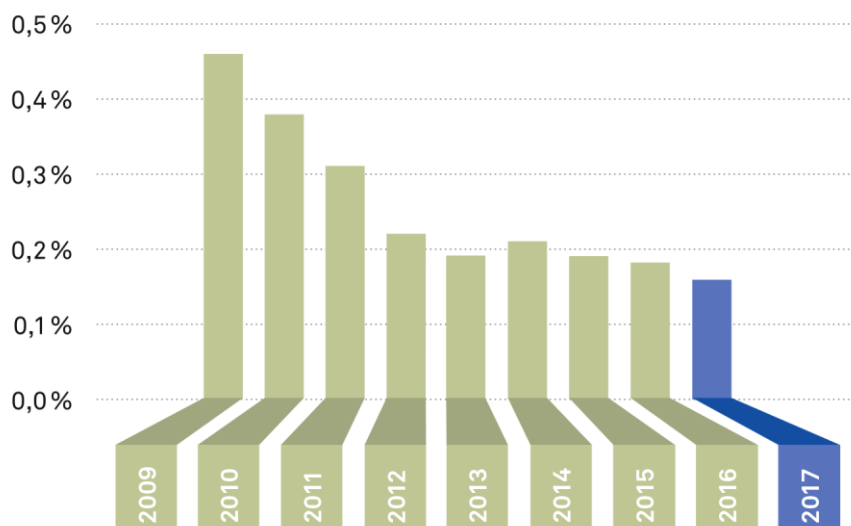
### Versichertenverwaltungskosten

Die Versichertenverwaltungskosten konnten auch im vergangenen Jahr erneut gesenkt werden. Für die Verwaltung wurden pro versicherte Person lediglich 115 CHF ausgegeben. Dieses Kostenniveau ist auch im Vergleich zum Branchendurchschnitt (337 CHF gemäss «Swisscanto PK-Studie 2017») sehr tief.

### Vermögensverwaltungskosten

Die BVK betrachtet Vermögensverwaltungskosten als Bestandteil der Rendite und folgt dem Grundsatz, dass ein gesparter Franken ein verdienter Franken ist. Aufgrund ihrer Einkaufsmacht konnte die BVK die jährlichen Vermögensverwaltungskosten seit 2009 von 0,46% auf aktuell 0,16% senken. Das bedeutet, dass pro 100 CHF Vorsorgevermögen nur 16 Rappen für die Vermögensverwaltung anfallen. Diese Kostensenkung von über 65% entspricht jährlich wiederkehrenden Kosteneinsparungen von rund 101 Mio. CHF oder einer Zusatzrendite von 0,3%. Die BVK schneidet damit auch im Branchenvergleich sehr gut ab (Branchendurchschnitt bei 0,49% gemäss Swisscanto PK-Studie 2017).

### Entwicklung der Vermögensverwaltungskosten



## BILANZ

| Aktiven in CHF                | Anhang     | 31.12.2017            | 31.12.2016            |
|-------------------------------|------------|-----------------------|-----------------------|
| Geld und Geldmarktanlagen     |            | 1'016'885'501         | 981'394'366           |
| Obligationen in CHF           |            | 5'457'004'311         | 5'060'081'497         |
| Fremdwährungsobligationen     |            | 5'059'295'672         | 4'805'654'269         |
| Obligationen Emerging Markets |            | 965'234'524           | 897'176'994           |
| Hypotheken                    |            | 1'258'738'539         | 993'631'534           |
| Aktien Schweiz                |            | 3'005'849'596         | 2'553'995'125         |
| Aktien Ausland                |            | 6'511'787'744         | 6'028'945'294         |
| Aktien Emerging Markets       |            | 2'081'893'917         | 1'997'444'638         |
| Alternative Anlagen liquid    |            | 1'171'006'517         | 1'011'022'621         |
| Alternative Anlagen illiquid  |            | 802'988'962           | 695'259'533           |
| Immobilien Schweiz            |            | 5'052'005'768         | 4'902'829'911         |
| Immobilien Ausland            |            | 531'621'036           | 503'280'333           |
| <b>Total Finanzanlagen</b>    | <b>6.4</b> | <b>32'914'312'087</b> | <b>30'430'716'115</b> |
| Kontokorrente Arbeitgeber     | 6.10       | 110'051'214           | 103'003'343           |
| Mobilien und Sachanlagen      | 7.1        | 590'156               | 822'448               |
| Immaterielle Anlagen          | 7.2        | 0                     | 0                     |
| Übriges Vermögen              | 7.3        | 25'416'153            | 23'990'606            |
| <b>Total sonstige Aktiven</b> |            | <b>136'057'523</b>    | <b>127'816'397</b>    |
| <b>Total Vermögensanlagen</b> |            | <b>33'050'369'610</b> | <b>30'558'532'512</b> |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen  | 7.4        | 981'881               | 18'591'469            |
| <b>Total Aktiven</b>          |            | <b>33'051'351'491</b> | <b>30'577'123'981</b> |

| <b>Passiven in CHF</b>   | <b>Anhang</b> | <b>31.12.2017</b>     | <b>31.12.2016</b>     |
|--|---------------|-----------------------|-----------------------|
| Freizügigkeitsleistungen und Renten                            | 7.5           | 178'984'951           | 290'153'915           |
| Andere Verbindlichkeiten                                       | 7.6           | 19'391'663            | 18'418'445            |
| <b>Total Verbindlichkeiten</b>                                 |               | <b>198'376'614</b>    | <b>308'572'359</b>    |
| Passive Rechnungsabgrenzung                                    | 7.7           | 29'583'952            | 19'662'118            |
| Arbeitgeber-Beitragsreserven ohne<br>Verwendungsverzicht       | 6.10          | 1'996'747             | 3'669'706             |
| Nicht-technische Rückstellungen                                | 7.8           | 185'562'732           | 231'717'935           |
| Vorsorgekapital Aktivversicherte                               | 5.2           | 15'317'005'649        | 14'306'434'011        |
| Vorsorgekapital Rentner/-innen                                 | 5.4           | 17'074'761'000        | 14'283'737'000        |
| Technische Rückstellungen                                      | 5.5           | 241'000'000           | 1'592'000'000         |
| <b>Total Vorsorgekapital und technische<br/>Rückstellungen</b> |               | <b>32'632'766'649</b> | <b>30'182'171'011</b> |
| Wertschwankungsreserve   |               | 3'064'798             | 0                     |
| Unterdeckung Stand zu Beginn der Periode                       |               | -168'669'149          | -1'133'718'748        |
| <b>Aufwandüberschuss/Ertragsüberschuss</b>                     |               | <b>168'669'149</b>    | <b>965'049'599</b>    |
| = Freie Mittel/Unterdeckung Stand am Ende der Periode          |               | 0                     | -168'669'149          |
| <b>Total Passiven</b>  |               | <b>33'051'351'491</b> | <b>30'577'123'981</b> |

## BETRIEBSRECHNUNG

| in CHF  | Anhang | 2017                  | 2016                  |
|---|--------|-----------------------|-----------------------|
| Beiträge Arbeitnehmende   |        | 561'677'180           | 500'166'361           |
| Beiträge Arbeitgeber  |        | 833'155'989           | 752'979'081           |
| Einmaleinlagen/Einkaufssummen   |        | 103'788'692           | 105'573'793           |
| Sanierungsbeiträge Arbeitgeber  |        | 65'974'933            | 131'543'519           |
| Einlagen in Arbeitgeber-Beitragsreserve   |        | 0                     | 1'540'000             |
| Auskauf Unterdeckung bei Vertragsauflösung  |        | 1'890'897             | 0                     |
| Zuschüsse Sicherheitsfonds  |        | 28'337                | 80'920                |
| <b>TOTAL ORDENTLICHE UND ÜBRIGE BEITRÄGE UND EINLAGEN</b>   |        | <b>1'566'516'028</b>  | <b>1'491'883'673</b>  |
| Freizügigkeitseinlagen  |        | 508'095'191           | 537'250'763           |
| Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung  |        | 13'467'154            | 15'520'968            |
| <b>TOTAL EINTRITTSLEISTUNGEN</b>  |        | <b>521'562'345</b>    | <b>552'771'731</b>    |
| <b>TOTAL ZUFLUSS BEITRÄGE/EINTRITTSLEISTUNGEN</b>   |        | <b>2'088'078'373</b>  | <b>2'044'655'403</b>  |
| Altersrenten  |        | -943'397'187          | -906'313'141          |
| Hinterlassenenrenten  |        | -116'525'979          | -114'169'206          |
| Invalidenrenten   |        | -62'402'363           | -63'362'937           |
| Übrige reglementarische Leistungen  |        | -13'292'648           | -11'078'151           |
| Kapitalleistungen bei Pensionierung   |        | -164'147'906          | -118'746'424          |
| Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität   |        | -2'795'878            | 6'085'006             |
| <b>TOTAL REGLEMENTARISCHE LEISTUNGEN</b>  |        | <b>-1'302'561'961</b> | <b>-1'207'584'853</b> |
| Freizügigkeitsleistungen bei Austritt   |        | -807'153'270          | -622'425'001          |
| WEF-Vorbezüge/Scheidung   |        | -51'770'611           | -52'412'021           |
| <b>TOTAL AUSTRITTSLEISTUNGEN</b>  |        | <b>-858'923'881</b>   | <b>-674'837'022</b>   |
| <b>TOTAL ABFLUSS LEISTUNGEN/VORBEZÜGE</b>   |        | <b>-2'161'485'842</b> | <b>-1'882'421'875</b> |
| Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktivversicherte  |        | -903'542'579          | 78'510'273            |
| Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner/-innen  |        | -2'790'968'834        | -604'667'622          |
| Auflösung/Bildung technische Rückstellungen   |        | 1'351'030'990         | -174'976'974          |
| Verzinsung des Sparkapitals   |        | -106'761'966          | -113'710'105          |
| Auflösung/Bildung Beitragsreserven  |        | 1'672'959             | -1'540'000            |
| <b>TOTAL AUFLÖSUNG/BILDUNG VORSORGEKAPITALIEN,<br/>TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN UND BEITRAGSRESERVEN</b> |        | <b>-2'448'569'430</b> | <b>-816'384'427</b>   |
| Beiträge an Sicherheitsfonds  |        | -3'056'429            | -2'949'115            |
| <b>TOTAL VERSICHERUNGS-AUFWAND</b>  |        | <b>-3'056'429</b>     | <b>-2'949'115</b>     |
| <b>NETTOERGEBNIS AUS DEM VERSICHERUNGSTEIL</b>  |        | <b>-2'525'033'327</b> | <b>-657'100'014</b>   |

| in CHF  | Anhang      | 2017                 | 2016                 |
|---|-------------|----------------------|----------------------|
| Erfolg aus Geld- und Geldmarktanlagen   |             | -5'319'130           | -2'810'401           |
| Erfolg aus Obligationen CHF   |             | 6'525'444            | 67'872'960           |
| Erfolg aus Fremdwährungsobligationen  |             | 103'389'159          | 154'429'985          |
| Erfolg aus Obligationen Emerging Markets  |             | 71'937'774           | 100'147'954          |
| Erfolg aus Hypotheken   |             | 13'651'920           | 10'794'639           |
| Erfolg aus Aktien Schweiz   |             | 503'809'253          | -14'317'030          |
| Erfolg aus Aktien Ausland   |             | 940'307'797          | 668'599'348          |
| Erfolg aus Aktien Emerging Markets  |             | 619'284'493          | 241'346'333          |
| Erfolg aus Alternativen Anlagen liquid  |             | 91'752'109           | 150'694'636          |
| Erfolg aus Alternativen Anlagen illiquid  |             | 99'984'970           | 9'504'426            |
| Erfolg aus Immobilien Schweiz   |             | 282'855'007          | 260'219'556          |
| Erfolg aus Immobilien Ausland   |             | 31'501'722           | 38'229'105           |
| <b>TOTAL ERGEBNIS FINANZANLAGEN</b>   |             | <b>2'759'680'517</b> | <b>1'684'711'509</b> |
| Zins Arbeitgeber-Beitragsreserven   |             | 0                    | 0                    |
| Erfolg aus übrigem Vermögen   |             | 493'590              | 863'620              |
| <b>TOTAL ERGEBNIS SONSTIGE AKTIVEN</b>  |             | <b>493'590</b>       | <b>863'620</b>       |
| Vermögensverwaltungsaufwand Kapitalanlagen                                      | 7.10        | -37'328'415          | -39'599'739          |
| Vermögensverwaltungsaufwand Immobilienanlagen                                   | 7.10        | -13'914'921          | -11'850'088          |
| <b>TOTAL VERWALTUNGSaufWAND VERMÖGENSANLAGE</b>                                 |             | <b>-51'243'336</b>   | <b>-51'449'827</b>   |
| <b>TOTAL NETTOERGEBNIS AUS VERMÖGENSANLAGE</b>                                  |             | <b>2'708'930'772</b> | <b>1'634'125'302</b> |
| Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen  |             | 1'497'228            | 1'547'372            |
| Übriger Ertrag  |             | 0                    | 1'580                |
| <b>TOTAL SONSTIGER ERTRAG</b>   | <b>7.9</b>  | <b>1'497'228</b>     | <b>1'548'952</b>     |
| <b>TOTAL SONSTIGER aufWAND</b>  |             | <b>0</b>             | <b>0</b>             |
| Allgemeiner Verwaltungsaufwand  |             | -13'324'759          | -13'086'494          |
| Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge                             |             | -250'028             | -438'236             |
| Aufsichtsbehörden   |             | -85'938              | 89                   |
| <b>TOTAL VERWALTUNGSaufWAND</b>   | <b>7.10</b> | <b>-13'660'725</b>   | <b>-13'524'642</b>   |
| <b>AUFWANDS-/ERTRAGSÜBERSCHUSS VOR BILDUNG/AUFLÖSUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVE</b> |             | <b>171'733'947</b>   | <b>965'049'599</b>   |
| AUFLÖSUNG/BILDUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVE  |             | -3'064'798           | 0                    |
| <b>AUFWANDS-/ERTRAGSÜBERSCHUSS</b>  |             | <b>168'669'149</b>   | <b>965'049'599</b>   |



## ANHANG

### 1 GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

#### 1.1 Rechtsform und Zweck

Die BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich ist eine privatrechtliche Stiftung. Sie ist die Vorsorgeeinrichtung insbesondere für das Personal des Kantons Zürich sowie für Gemeinwesen, Institutionen und Unternehmungen, die dem Kanton Zürich nahestehen oder öffentliche Aufgaben des Bundes, eines Kantons oder einer Gemeinde erfüllen.

Die BVK bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen. Sie dient der Absicherung der wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod für ihre Versicherten, deren Angehörige und Hinterlassene.

#### 1.2 Registrierung

Die BVK ist unter der Ordnungsnummer ZH.1448 im Register für berufliche Vorsorge und unter der Firmennummer CHE-198.602.677 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen. Sie ist dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

#### 1.3 Rechtsgrundlagen

##### **Bundesrecht und kantonales Recht**

- Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG)
- Verordnung vom 18. April 1984 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2)
- Bundesgesetz vom 17. Dezember 1993 über die Freizügigkeit in der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (FZG)
- Verordnung vom 3. Oktober 1994 über die Freizügigkeit in der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (FZV)
- Verordnung vom 3. Oktober 1994 über die Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge (WEFV)
- Gesetz über die Verselbstständigung der Versicherungskasse für das Staatspersonal vom 10. Februar 2003

### **Eigene Rechtsgrundlagen**

- Stiftungsurkunde vom 27. September 2017
- Vorsorgereglement vom 13. September 2016
- Reglement über die «Gesamtvorsorge» vom 27. September 2017
- Reglement über die «Ergänzungsvorsorge» vom 27. September 2017
- Organisationsreglement vom 22. November 2016
- Anlagereglement vom 24. Februar 2016
- Wahlreglement vom 18. November 2013
- Reglement über die Integrität und Loyalität vom 18. November 2013
- Reglement über die versicherungstechnischen Rückstellungen vom 12. November 2015
- Teilliquidationsreglement vom 12. November 2015

### **1.4 Grundlagen und Organisation**

Die Organisation der BVK richtet sich nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und der Verordnung vom 18. April 1984 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2), der Stiftungsurkunde vom 27. September 2017 sowie des Organisations- und des Vorsorgereglements.

Die Organe der BVK sind:

- der Stiftungsrat, mit seinen Ausschüssen,
- die Geschäftsstelle, mit den für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen und Gremien,
- die Revisionsstelle und
- der Experte für berufliche Vorsorge.

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der BVK. Er ist für die Gesamtleitung der BVK verantwortlich, sorgt für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben, bestimmt die strategischen Ziele und Grundsätze der BVK sowie die Mittel zu deren Erfüllung. Er legt die Organisation der BVK fest, sorgt für die finanzielle Stabilität und überwacht die Geschäftsführung.

Der Vorsorgeausschuss befasst sich mit der Passivseite der BVK-Bilanz und den Vorsorgeprodukten.

Der Anlageausschuss ist für die Vermögensbewirtschaftung verantwortlich und befasst sich mit der Aktivseite der BVK-Bilanz. Er bereitet alle anlagerelevanten Beschlüsse des Stiftungsrates vor und leitet und überwacht deren Vollzug.

Der Prüfungs- und Personalausschuss befasst sich mit Fragen der Rechnungs-führung und Rechnungslegung sowie mit Revisions- und personellen Fragen. Ihm obliegt die Vorbereitung und die Antragstellung zu allen Geschäften des Stiftungsrates, die nicht in den Aufgabenbereich des Vorsorgeausschusses oder des Anlageausschusses fallen.

Die Geschäftsstelle vollzieht die Beschlüsse des Stiftungsrates und seiner Ausschüsse. Sie besorgt die laufenden Geschäfte der BVK und orientiert den Stiftungsrat periodisch über den Geschäftsverlauf sowie umgehend über besondere Vorkommnisse.

Der Geschäftsführer trägt die operative Gesamtverantwortung und koordiniert die verschiedenen Geschäftsbereiche. Er sorgt dafür, dass die vorhandenen Ressourcen optimal zur Erfüllung der Aufgaben eingesetzt werden. Der Geschäftsführer und die dazu bestimmten Abteilungsleiter bilden zusammen die Geschäftsleitung der Geschäftsstelle. Die Geschäftsleitung ist im Rahmen der delegierten Kompetenzen für die vom Geschäftsführer zugewiesenen Aufgaben zuständig.

## **1.5 Stiftungsrat**

Im ersten Halbjahr 2017 wurde der Stiftungsrat für die Amtsperiode 2017–2021 neu gewählt.

### **Arbeitnehmervertretung**

- Lilo Lätzsch, Vizepräsidentin des Stiftungsrates, Präsidentin Prüfungs- und Personalausschuss
- Calista Fischer (ab 1. Juli 2017)
- Markus Fuchs, Mitglied Prüfungs- und Personalausschuss
- Prof. Dr. Thomas Gächter, Mitglied Prüfungs- und Personalausschuss (bis 30. Juni 2017)
- Stefan Giger (ab 1. Juli 2017)
- Bernhard Hutter, Mitglied Anlageausschuss
- Ernst Joss, Mitglied Vorsorgeausschuss (bis 30. Juni 2017)
- Arialdo Pulcini, Präsident Anlageausschuss
- Markus Schneider, Präsident Anlageausschuss (bis 30. Juni 2017)
- Nicole Schönbächler, Vizepräsidentin Vorsorgeausschuss
- Guido Suter, Mitglied Anlageausschuss
- Irene Willi, Mitglied Vorsorgeausschuss (ab 1. Juli 2017)

### **Arbeitgebervertretung**

- Bruno Zanella, Präsident des Stiftungsrates, Vizepräsident Prüfungs- und Personalausschuss
- Rudolf Bertels, Präsident Vorsorgeausschuss
- Daniel Dubach, Mitglied Anlageausschuss (ab 1. Juli 2017)
- Gisela Kessler-Berther
- Hugo Keune, Mitglied Anlageausschuss
- Hanspeter Konrad, Mitglied Prüfungs- und Personalausschuss (bis 30. Juni 2017)
- Dr. Annette Lenzlinger, Mitglied Prüfungs- und Personalausschuss
- Dr. Hubert Rüegg, Vizepräsident Anlageausschuss
- Brigitte Schmid, Mitglied Vorsorgeausschuss
- Stefan Schnyder, Mitglied Anlageausschuss (bis 30. Juni 2017)
- Prof. Dr. Felix Uhlmann (ab 1. Juli 2017)

### **1.6 Geschäftsleitung**

- Thomas R. Schönächler, MBA der University of Rochester (NY), Betriebsökonom FH, Geschäftsführer und Vorsitzender der Geschäftsleitung
- Hansjörg Felix, lic. iur., Leiter Immobilienbewirtschaftung (bis 31. März 2017)
- Florian Küng, MAS Pensionskassen-Management, Betriebsökonom FH, Leiter Finanzen & Support
- Jürg Landolt, eidg. dipl. Pensionskassenleiter, Leiter Vorsorge Service
- Stefan Schädle, MRICS, Leiter Real Estate Management
- Adrian Wipf, Betriebsökonom FH, Leiter Asset Management

### **1.7 Beratende Funktion im Anlageausschuss**

- Reinhard Giger, Fachexperte für Immobilienanlagen
- Thomas Stucki, Fachexperte für Kapitalanlagen

### **1.8 Experte, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde, Berater**

#### **Experte für berufliche Vorsorge**

- Libera AG, Zürich; Mandatsleiter Dr. Matthias Wiedmer

#### **Revisionsstelle**

- Ernst & Young AG, Zürich; Leitender Revisor Patrik Schaller

#### **Aufsichtsbehörde**

- BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Zürich

**Zentrale Depotstelle (Global Custodian)**

– J.P. Morgan (Suisse) SA, Genf

**Investment Controller**

– PPCmetrics AG, Zürich

**Liegenschaftenschätzer**

– SPG Intercity Zurich AG, Zürich; Mandatsleiterin Béatrice Gollong

– KPMG AG, Zürich; Mandatsleiter Ulrich Prien

– Jones Lang LaSalle Ltd., Zürich; Mandatsleiter Patrick Stillhart

**1.9 Angeschlossene Arbeitgeber**

60% der Versicherten sind auf angeschlossene Arbeitgeber aus den Branchen Gesundheit, Bildung, Infrastruktur, Transport sowie Verwaltung zurückzuführen. Die restlichen 40% sind Angestellte des Kantons Zürich. Die BVK kann Arbeitgeber aller Branchen aus der ganzen Schweiz anschliessen, sofern dies im Gesamtinteresse ist.

Im Berichtsjahr hat ein Arbeitgeber ordentlich auf Ende 2017 gekündigt und ein Vertrag wurde infolge Restrukturierung aufgelöst. Die anderen Mutationen sind auf Vertragssplittungen sowie -zusammenlegungen zurückzuführen.

| <b>Angeschlossene Arbeitgeber</b> | <b>Anzahl</b> |
|-----------------------------------|---------------|
| Stand per 1.1.2017                | 453           |
| Neue Anschlussverträge            | 0             |
| Vertragszusammenlegungen          | -5            |
| Vertragssplittungen               | 4             |
| <b>Stand per 31.12.2017</b>       | <b>452</b>    |
| Auflösungen Anschlussverträge     | -2            |
| Stand per 1.1.2018                | 450           |

## 2 AKTIVE MITGLIEDER (AKTIVVERSICHERTE) UND RENTNER/-INNEN

### 2.1 Aktivversicherte

| Anzahl Aktivversicherte          | Männer        | Frauen        | 31.12.2017<br>Total | 31.12.2016<br>Total | Veränderung<br>absolut | Veränderung<br>in % |
|----------------------------------|---------------|---------------|---------------------|---------------------|------------------------|---------------------|
| Risikoversicherung               | 187           | 502           | 689                 | 2'589               | -1'900                 | -73,4               |
| Vollversicherung                 | 29'975        | 52'627        | 82'602              | 80'042              | 2'560                  | +3,2                |
| <b>Total</b>                     | <b>30'162</b> | <b>53'129</b> | <b>83'291</b>       | <b>82'631</b>       | <b>660</b>             | <b>+0,8</b>         |
| Auflösung Anschluss-<br>verträge | -5            | -35           | -40                 | -1'410              |                        |                     |
| <b>Total per 1.1.2018</b>        | <b>30'157</b> | <b>53'094</b> | <b>83'251</b>       | <b>81'221</b>       |                        |                     |

| Versicherter Lohn                | Mio. CHF       | Mio. CHF       | Mio. CHF       | Mio. CHF       | Veränderung<br>absolut | Veränderung<br>in % |
|----------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|------------------------|---------------------|
| Risikoversicherung               | 4,7            | 14,2           | 18,9           | 85,1           | -66,2                  | -77,8               |
| Vollversicherung                 | 2'394,8        | 2'850,2        | 5'245,1        | 5'346,9        | -101,8                 | -1,9                |
| <b>Total</b>                     | <b>2'399,5</b> | <b>2'864,4</b> | <b>5'264,0</b> | <b>5'432,0</b> | <b>-168,0</b>          | <b>-3,1</b>         |
| Auflösung Anschluss-<br>verträge | -0,2           | -1,5           | -1,6           |                |                        |                     |
| <b>Total per 1.1.2018</b>        | <b>2'399,3</b> | <b>2'862,9</b> | <b>5'262,4</b> |                |                        |                     |

Die Zahl der Aktivversicherten stieg um 2'070 oder 2,5% auf 83'291.

| Aktivversicherte   | Anzahl        |
|--|---------------|
| Aktivversicherte per 1.1.2017  | 81'221        |
| Eintritte  | 10'978        |
| Austritte  | 9'600         |
| Leistungsfälle Alter, Tod und Invalidität                                    | 2'091         |
| Korrektur Mehrfachanstellungen, Teilpensionierungen,<br>andere Veränderungen | 2'783         |
| <b>Aktivversicherte per 31.12.2017</b>                                       | <b>83'291</b> |
| Auflösung Anschlussverträge  | -40           |
| <b>Aktivversicherte per 1.1.2018</b>   | <b>83'251</b> |

## 2.2 Rentner/-innen

| Anzahl Personen                  | Männer        | Frauen        | 31.12.2017<br>Total | 31.12.2016<br>Total | Veränderung<br>absolut | Veränderung<br>in % |
|----------------------------------|---------------|---------------|---------------------|---------------------|------------------------|---------------------|
| <b>Rentenart</b>                 |               |               |                     |                     |                        |                     |
| Altersrentner/-innen             | 13'163        | 14'525        | 27'688              | 26'958              | 730                    | +2,7                |
| Invalidentrentner/-innen         | 645           | 1'522         | 2'167               | 2'224               | -57                    | -2,6                |
| Ehegattenrentner/-innen          | 665           | 3'766         | 4'431               | 4'429               | +2                     | 0,0                 |
| Kinderrentner/-innen             | 634           | 620           | 1'254               | 1'256               | -2                     | -0,2                |
| <b>Total Rentner/-innen</b>      | <b>15'107</b> | <b>20'433</b> | <b>35'540</b>       | <b>34'867</b>       | <b>673</b>             | <b>+1,9</b>         |
| Auflösung Anschluss-<br>verträge | 0             | 14            | 14                  |                     |                        |                     |
| <b>Total per 1.1.2018</b>        | <b>15'107</b> | <b>20'419</b> | <b>35'526</b>       |                     |                        |                     |

| Rentenhöhe (in Mio. CHF)          | Männer       | Frauen       | 31.12.2017<br>Total | 31.12.2016<br>Total | Veränderung<br>absolut | Veränderung<br>in % |
|-----------------------------------|--------------|--------------|---------------------|---------------------|------------------------|---------------------|
| <b>Rentenart</b>                  |              |              |                     |                     |                        |                     |
| Altersrenten                      | 600,6        | 327,6        | 928,2               | 904,5               | 23,7                   | +2,6                |
| Invalidentrenten                  | 19,4         | 32,3         | 51,7                | 53,9                | -2,2                   | -4,1                |
| Ehegattenrenten                   | 9,4          | 106,9        | 116,3               | 115,3               | 1,0                    | +1,0                |
| Kinderrenten                      | 3,1          | 2,9          | 6,0                 | 6,0                 | 0                      | 0,0                 |
| <b>Total Renten</b>               | <b>632,5</b> | <b>469,7</b> | <b>1'102,2</b>      | <b>1'079,7</b>      | <b>22,5</b>            | <b>+2,1</b>         |
| Aufgelöste Anschluss-<br>verträge | 0            | 0,2          | 0,2                 | -11,8               |                        |                     |
| <b>Total Renten per 1.1.2018</b>  |              |              | <b>1'101,9</b>      |                     |                        |                     |
| Zuschüsse                         | 21,4         | 15,7         | 37,1                | 38,1                | -1,0                   | -2,6                |
| Zulagen auf laufenden<br>Renten   |              |              | 29,6                | 32,9                | -3,3                   | -10,0               |

Bei den aufgeführten Beträgen handelt es sich um Jahresrenten, auf die eine Person über ein volles Jahr Anspruch hätte. Die Beträge weichen daher von den in der Betriebsrechnung ausgewiesenen und effektiv ausbezahlten Renten ab.

Die Anzahl der Rentenbeziehenden nahm im Jahr 2017 von 34'867 (Stand 31. Dezember 2016) um 1,9% auf 35'540 (Stand 31. Dezember 2017) zu. Der Zuwachs bei den Altersrentnern/-innen war mit 2,7% höher als im Vorjahr. Der Bestand der Invalidentrentner/-innen nahm von 2'224 um 2,6% auf 2'167 ab.

Unter «Zuschüsse» sind die Überbrückungszuschüsse zusammengefasst, die an Altersrentner/-innen bis zum Einsetzen der ordentlichen AHV-Altersrenten bzw. an Invalidentrentner/-innen bis zum Einsetzen der Leistungen der Eidgenössischen Invalidenversicherung ausgerichtet wurden.

Bei den «Zulagen» auf laufenden Renten handelt es sich um lebenslange Teuerungszulagen. Die letzte Teuerungszulage wurde im Jahr 2000 ausgerichtet.

| <b>Rentenbeziehende</b>                      | <b>Anzahl</b> |
|--|---------------|
| Rentner/-innen per 1.1.2017                  | 34'321        |
| Neurentner/-innen Alter                      | 1'905         |
| Neurentner/-innen übrige                     | 137           |
| Todesfälle                                   | -813          |
| Rentenaufhebungen übrige                     | -10           |
| <b>Total Rentenbeziehende per 31.12.2017</b> | <b>35'540</b> |
| Aufgelöste Anschlussverträge                 | -14           |
| <b>Total Rentenbeziehende per 1.1.2018</b>   | <b>35'526</b> |



### 3 ART DER UMSETZUNG DES VORSORGEZWECKES

#### 3.1 Erläuterung des Vorsorgeplanes

Die BVK ist eine umhüllende Vorsorgeeinrichtung. Sie erbringt Leistungen, die weit über dem gesetzlichen Minimum liegen. Die Altersleistungen werden nach dem Beitragsprimat und die Risikoleistungen nach dem Leistungsprimat finanziert. Die BVK ist eine Gemeinschaftseinrichtung. Die Leistungsansprüche sind im Vorsorgereglement vom 13. September 2016 (Version gültig ab 1. Januar 2017) definiert.

#### 3.2 Finanzierung und Finanzierungsmethode

##### Spar- und Risikobeiträge

Die Beiträge sind in Sparbeiträge für die Finanzierung der Altersvorsorge und in Risikobeiträge zur Deckung des Invaliditäts- und Todesfallrisikos aufgeteilt. Die Sparbeiträge sind altersabhängig gestaffelt und wurden per 1. Januar 2017 im Zusammenhang mit der Anpassung der technischen Grundlagen erhöht. Die Aktivversicherten haben seit dem 1. Januar 2017 die Möglichkeit, individuell 2 Prozentpunkte weniger (Beitragsvariante Basis) oder mehr (Sparbeitragsvariante Top) zu leisten.

##### Beiträge Aktivversicherte

| Alter       | Varianten |          |       | Risikobeitrag |
|-------------|-----------|----------|-------|---------------|
|             | Basis     | Standard | Top   |               |
| 18–20 Jahre | 0,0%      | 0,0%     | 0,0%  | 0,8%          |
| 21–23 Jahre | 2,0%      | 4,0%     | 6,0%  | 0,8%          |
| 24–27 Jahre | 3,2%      | 5,2%     | 7,2%  | 0,8%          |
| 28–32 Jahre | 4,4%      | 6,4%     | 8,4%  | 0,8%          |
| 33–37 Jahre | 5,6%      | 7,6%     | 9,6%  | 0,8%          |
| 38–42 Jahre | 6,8%      | 8,8%     | 10,8% | 0,8%          |
| 43–47 Jahre | 8,0%      | 10,0%    | 12,0% | 0,8%          |
| 48–52 Jahre | 8,8%      | 10,8%    | 12,8% | 0,8%          |
| 53–65 Jahre | 9,6%      | 11,6%    | 13,6% | 0,8%          |
| 66–70 Jahre | 4,0%      | 6,0%     | 8,0%  | 0,0%          |

### Beiträge Arbeitgeber

Unabhängig von der Wahl des Versicherten betreffend Sparbeitragsvariante zahlt der Arbeitgeber folgende Beiträge:

| Alter       | Sparbeiträge in %<br>des versicherten<br>Lohnes | Risikobeiträge in %<br>des versicherten<br>Lohnes |
|-------------|---|---|
| 18–20 Jahre | 0,0   | 1,2   |
| 21–23 Jahre | 6,0   | 1,2   |
| 24–27 Jahre | 7,8   | 1,2   |
| 28–32 Jahre | 9,6   | 1,2   |
| 33–37 Jahre | 11,4  | 1,2   |
| 38–42 Jahre | 13,2  | 1,2   |
| 43–47 Jahre | 15,0  | 1,2   |
| 48–52 Jahre | 16,2  | 1,2   |
| 53–65 Jahre | 17,4  | 1,2   |
| 66–70 Jahre | 9,0   | 1,2   |

### Beteiligungsmodell

Zur Behebung einer Unterdeckung erfolgen in Abhängigkeit vom Deckungsgrad eine Minderverzinsung der Sparguthaben sowie die Erhebung von Sanierungsbeiträgen. Bei einem Deckungsgrad von unter 90% wird das Sparguthaben nicht und bei einem Deckungsgrad von 90% bis unter 100% mit dem BVG-Mindestzinssatz verzinst. Die von den Arbeitgebern zu bezahlenden Sanierungsbeiträge bemessen sich in Prozenten des versicherten Lohnes, wobei die Sanierungsbeiträge erst ab einem Deckungsgrad von unter 90% erhoben werden. Erreicht der Deckungsgrad am Stichtag (31. Dezember) 100%, fallen die Sanierungsmassnahmen ab Mitte des Folgejahres weg.

**Sanierungsbeitrag in % des versicherten Lohnes** (versicherte Personen, die der Vollversicherung angehören)

| Deckungsgrad per<br>31. Dezember | Versicherte<br>Person | Arbeitgeber |
|----------------------------------|-----------------------|-------------|
| <90%                             | 0,0%                  | 2,5%        |
| 90% bis <100%                    | 0,0%                  | 0,0%        |
| ≥100%                            | 0,0%                  | 0,0%        |

Die Sanierungsbeiträge führen zu keiner Erhöhung der Sparguthaben und werden bei der Berechnung des Mindestbetrages der Freizügigkeitsleistung gemäss Art. 17 FZG nicht berücksichtigt.

### 3.3 Zusatzvorsorge

Per 1. Oktober 2017 wurden zur Ergänzung der kollektiven Hauptvorsorge zwei überobligatorische Zusatzvorsorgepläne eingeführt.

Der Einschluss der Zusatzvorsorge ist für die der BVK in der Hauptvorsorge angeschlossenen Arbeitgeber sowie für den Kanton Zürich als Arbeitgeber freiwillig. Der Zusatzvorsorgeplan «Gesamtvorsorge» versichert den in der Hauptvorsorge nicht versicherten Koordinationsabzug. Der Zusatzvorsorgeplan «Ergänzungsvorsorge» versichert den anrechenbaren Lohnanteil von versicherten Personen ab Alter 43, der den anderthalbfachen oberen Grenzbetrag nach BVG übersteigt (im Jahr 2017: Lohnanteil über 126'900 CHF). Die «Gesamtvorsorge» und die «Ergänzungsvorsorge» können durch den Arbeitgeber für ihre Mitarbeitenden abgeschlossen werden. Bei der «Ergänzungsvorsorge» legt der Arbeitgeber zudem nach objektiven Kriterien den versicherten Personenkreis fest.

Per 31.12.2017 wurden keine Verträge zur Zusatzvorsorge abgeschlossen.

### 3.4 Finanzierung und Finanzierungsmethode Zusatzvorsorge

In der Zusatzvorsorge werden Spar-, jedoch keine Risikobeiträge erhoben. Die Risikoleistungen bei Tod und Invalidität werden mit einer einmaligen Kapitalauszahlung in der Höhe des angesparten Sparguthabens abgegolten.

Der Arbeitgeber, welcher die Zusatzvorsorge einschliesst, kann unter folgenden drei Beitragsbeteiligungsvarianten wählen:

| <b>Anteil versicherte Person</b> | <b>Anteil Arbeitgeber</b> |
|----------------------------------|---------------------------|
| 0%                               | 100%                      |
| 20%                              | 80%                       |
| 40%                              | 60%                       |

Die Sparbeiträge in der «Gesamtvorsorge» betragen 3% des zu versichernden Lohnes, in der «Ergänzungsvorsorge» 12%.

## **4 BEWERTUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE, STETIGKEIT**

### **4.1 Bestätigung der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26**

Die Jahresrechnung vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge. Sie entspricht den Vorschriften der Stiftung für Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 26).

### **4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

Konkret werden die einzelnen Positionen wie folgt bewertet:

#### **Finanzanlagen**

Die Bewertung der Finanzanlagen (inklusive Derivate) erfolgt zu Marktwerten am Bilanzstichtag oder zum letzten verfügbaren Wert. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam im Ergebnis aus Finanzanlagen ausgewiesen.

#### **Derivative Finanzinstrumente**

Derivative Finanzinstrumente wie Aktien-, Zins- und Devisenoptionen oder Aktien-, Zins- und Devisenfutures werden zum Marktwert (market-to-market) bewertet, soweit es sich um börsengehandelte, standardisierte Produkte handelt. Bei nicht standardisierten Produkten wie Over-the-counter-(OTC-)Optionen gilt als Marktwert der Wiederbeschaffungswert am Jahresende. Die Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente werden bei derjenigen Bilanzposition hinzugeaddiert, von der sie abgeleitet sind. Ebenso werden Geschäfte, die der Absicherung oder der Konversion von Fremdwährungsrisiken einzelner Bilanzpositionen dienen, in derjenigen Bilanzposition berücksichtigt, die davon betroffen ist.

#### **Sonstige Aktiven, Hypotheken und Aktive Rechnungsabgrenzung**

Die Bilanzierung der Posten Sonstige Aktiven, Hypotheken und Aktive Rechnungsabgrenzung erfolgt zu Nominalwerten unter Berücksichtigung von erkennbarem Wertberichtigungsbedarf.

#### **Anlagen beim Arbeitgeber**

Als Anlagen beim Arbeitgeber gelten Forderungen gegenüber Arbeitgebern (Kontokorrente Arbeitgeber) sowie Immobilien der BVK, die einem Arbeitgeber zu mehr als 50% ihres Wertes für Geschäftszwecke dienen. Die Forderungen

gegenüber dem Staat gelten im Sinne von Art. 58 Abs. 2 BVV 2 als sichergestellt.

### **Fremdwährungsumrechnungen**

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Die Bewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen erfolgt zu Jahresendkursen. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

### **Immobilien**

Bei den Immobilien wird zwischen direkten Immobilienanlagen, im Bau befindlichen Immobilien und indirekten Immobilienanlagen unterschieden.

Direkte Immobilienanlagen:

Für die Immobilien der BVK werden jährlich die Marktwerte ermittelt. Die Wertermittlung erfolgt mit der Discounted-Cashflow-Methode. Die dazu verwendeten Zinssätze richten sich nach marktüblichen Usancen. Sie bewegen sich in der Bandbreite von 3,4% bis 5,5%.

Bei der Definition des Marktwertes stützt sich die BVK auf nationale und internationale Standards (Swiss Valuation Standard, SVS). Danach ist der Marktwert der geschätzte Betrag, zu dem ein Immobilienvermögen am Tag der Bewertung zwischen einem verkaufsbereiten Veräusserer und einem kaufbereiten Erwerber ausgetauscht werden sollte. Dies geschieht nach angemessenem Vermarktungszeitraum in einer Transaktion im gewöhnlichen Geschäftsverkehr, wobei jede Partei mit Sachkenntnis, Umsicht und ohne Zwang handelt.

Die latenten Transaktionssteuern (u.a. Grundstückgewinnsteuern) werden für sämtliche Objekte auf Objektebene berechnet. Bei den berechneten Werten wird aufgrund der langfristig ausgelegten Anlagestrategie von einem Verkaufsszenario in zehn Jahren ausgegangen.

Im Bau befindliche Immobilien:

Solange Immobilienanlagen nicht fertiggestellt sind, erfolgt die Bilanzierung zu Anlagekosten, abzüglich allfälliger Wertberichtigungen.

Indirekte Immobilienanlagen:

Indirekte Immobilienanlagen werden zum Kurswert (Börsenkurs oder Net Asset Value) am Bilanzstichtag bilanziert.

**BVK Immobilien AG**

Die Bewertung der BVK Immobilien AG, die zu 100% im Eigentum der BVK ist, erfolgt zum Marktwert. Die Liegenschaften der BVK Immobilien AG werden dabei unabhängig von der aktienrechtlichen Bilanzierung nach den gleichen Grundsätzen wie die direkten Immobilienanlagen der BVK bewertet.

## 5 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN, RISIKODECKUNG, DECKUNGSGRAD

### 5.1 Art der Risikodeckung

Die BVK ist eine vollautonome Vorsorgeeinrichtung. Sie trägt ihre Risiken selbst. Es bestehen keine Rückversicherungsverträge.

### 5.2 Entwicklung des Vorsorgekapitals Aktivversicherte

Das Vorsorgekapital der Aktivversicherten hat sich wie folgt entwickelt:

| Mio. CHF  | 2017            | 2016            |
|---|-----------------|-----------------|
| <b>Vorsorgekapital Aktivversicherte am 1. Januar</b>  | <b>14'306,4</b> | <b>14'273,9</b> |
| Auflösung von Sparguthaben (Austritt, Vorbezug für Wohneigentum und Scheidung, Überführung in Vorsorgekapital Renten, Todesfallkapital und Kapitalauszahlung anstelle von Renten) | -2'000,3        | -1'892,6        |
| Bildung von Sparguthaben (monatliche Spargutschrift, Einkauf, Rückzahlung für Wohneigentum und Scheidung, Neueintritt, Aufwertungsgutschriften)                                   | 2'788,6         | 1'892,9         |
| Veränderung pendente Austritte  | 119,0           | -81,0           |
| Zinsgutschrift  | 103,3           | 113,2           |
| <b>Total Veränderung Vorsorgekapital Aktivversicherte</b>   | <b>1'010,6</b>  | <b>32,5</b>     |
| <b>Vorsorgekapital Aktivversicherte am 31. Dezember</b>   | <b>15'317,0</b> | <b>14'306,4</b> |
| Zinssatz für das Sparguthaben   | 0,75%           | 0,75%           |

Im Vorsorgekapital Aktivversicherte sind die im Berichtsjahr neu gebildeten noch nicht gutgeschriebenen Aufwertungsgutschriften enthalten.

### 5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

| Mio. CHF            | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|---------------------|------------|------------|
| BVG-Altersguthaben  | 5'724,2    | 5'554,5    |
| BVG-Mindestzinssatz | 1,00%      | 1,25%      |

#### 5.4 Entwicklung des Vorsorgekapitals Renten

Das Vorsorgekapital Renten berechnet sich seit dem 1. Januar 2017 mit den technischen Grundlagen VZ 2015 als Generationentafeln und einem technischen Zinssatz von 2,0%.

Das Vorsorgekapital der Rentenbeziehenden hat sich wie folgt entwickelt:

| Mio. CHF   | 2017            | 2016            |
|--|-----------------|-----------------|
| <b>Vorsorgekapital Rentner/-innen am 1. Januar</b>                       | <b>14'283,7</b> | <b>13'677,9</b> |
| Anpassung 1.1.2017 (technische Grundlagen, Austritte, Teilliquidationen) | 2'445,2         |                 |
| Verzinsung Vorsorgekapital Rentner (technischer Zins 2,0%)               | 334,8           | 447,9           |
| Rentenzahlungen  | -1'155,6        | -1'111,2        |
| Übertrag aus Vorsorgekapital Aktivversicherte                            | 1'030,6         | 1'190,7         |
| Pensionierungsverlust  | 82,4            | 68,0            |
| Zunahme Sparguthaben Invalide/Ehegatten                                  | 13,7            | -26,0           |
| Zunahme aus Schadenfällen Aktivversicherte                               | 59,5            | 66,0            |
| Risikoergebnis Rentner   | 3,3             | 15,9            |
| Diverse Veränderungen  | -22,8           | -45,5           |
| <b>Vorsorgekapital Rentner/-innen am 31. Dezember</b>                    | <b>17'074,8</b> | <b>14'283,7</b> |

Aufgrund der Besitzstandsrenten entstand 2017 ein Pensionierungsverlust von rund 82 Mio. CHF. Im Risikoergebnis der Rentner/-innen zeigt sich ein Verlust von rund 3,3 Mio. CHF, welcher aufgrund der neu verwendeten technischen Grundlagen VZ 2015 tiefer als 2016 ausfällt. Die Berufsinvalidenrenten an unter 50-Jährige werden für 2 Jahre reserviert.

Das Vorsorgekapital der Rentenbeziehenden setzte sich wie folgt zusammen:

| Mio. CHF  | 31.12.2017      | 31.12.2016      |
|---|-----------------|-----------------|
| Deckungskapital für laufende Renten                               | 14'413,7        | 11'850,8        |
| Sparguthaben für Invalide und Ehegatten                           | 593,6           | 539,8           |
| Deckungskapital für anwartschaftliche Ehegattenrenten             | 2'064,4         | 1'741,1         |
| Vorsorgekapital von per 31.12.2017 aufgelösten Anschlussverträgen | 3,1             | 152,0           |
| <b>Vorsorgekapital Rentner/-innen</b>                             | <b>17'074,8</b> | <b>14'283,7</b> |



## 5.5 Versicherungstechnische Rückstellungen

Die Bildung der technischen Rückstellungen erfolgt nach dem Reglement über die versicherungstechnischen Rückstellungen, Version gültig ab 1. Dezember 2016. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

| Mio. CHF   | 31.12.2017   | 31.12.2016     |
|--|--------------|----------------|
| Rückstellung für pendente Risiken                | 211,0        | 218,0          |
| Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung | 0,0          | 537,0          |
| Rückstellung für den Umwandlungssatz             | 0,0          | 717,0          |
| Rückstellung für die Aufwertung der Sparguthaben | 0,0          | 120,0          |
| Rückstellung für Besitzstand auf der Altersrente | 30,0         | 0,0            |
| <b>Versicherungstechnische Rückstellungen</b>    | <b>241,0</b> | <b>1'592,0</b> |

Mit der Rückstellung für pendente Risiken wird der zeitlichen Verzögerung zwischen der Einnahme des reglementarischen Risikobeitrages und dem Eintritt des Versicherungsrisikos, insbesondere des Invaliditätsrisikos, Rechnung getragen. Die Rückstellung für pendente Risiken beträgt pauschal 4% der versicherten Lohnsumme bzw. 211 Mio. CHF per 31. Dezember 2017.

Die Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung wurde aufgrund der Berechnung des Vorsorgekapitals Rentner mit Generationentafeln und den angepassten Umwandlungssätzen aufgelöst.

Die Rückstellung für den Umwandlungssatz wurde aufgrund der Anpassung der Umwandlungssätze per 1. Januar 2017 aufgelöst.

Die Rückstellung für Aufwertung Sparguthaben wurde per 1. Januar 2017 aufgelöst und die restlichen Aufwertungsgutschriften 2013 wurden den in der BVK verbleibenden Versicherten gutgeschrieben.

Mit der Rückstellung Besitzstand auf der Altersrente wird gemäss Art. 10 des Reglements über die versicherungstechnischen Rückstellungen der Besitzstand auf der Altersrente gemäss Art. 105 des Vorsorgereglements finanziert. Die Rückstellung Besitzstand Altersrente beträgt 30 Mio. CHF per 31. Dezember 2017.

## 5.6 Ergebnis des versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte für berufliche Vorsorge hat in seinem versicherungstechnischen Gutachten per 31. Dezember 2017 Folgendes bestätigt:

- Sämtliche reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

- Die BVK bietet am Stichtag 31. Dezember 2017 ausreichend Sicherheit, dass sie ihre versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen kann. Sie genügt damit den Vorgaben gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG.

Für weiterführende Informationen wird auf die Bestätigung des Experten für berufliche Vorsorge unter den Allgemeinen Informationen des vorliegenden Geschäftsberichtes verwiesen.

### 5.7 Versicherungstechnische Grundlagen

Es werden die technischen Grundlagen «VZ 2015, Generationentafeln, technischer Zinssatz 2,0%» verwendet. Die Berechnungen per 31. Dezember 2016 wurden mit den technischen Grundlagen «VZ 2010, Periodentafeln 2012, technischer Zinssatz 3,25%» durchgeführt. Die Umstellung per 1. Januar 2017 kostete 2'445,2 Mio. CHF und reduzierte den Deckungsgrad per 1. Januar 2017 von 99,4% auf 92,6%.

### 5.8 Versicherungstechnischer Deckungsgrad

Der Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 hat sich wie folgt entwickelt:

| Mio. CHF   | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|--|------------|------------|
| Total Aktiven gemäss Jahresrechnung  | 33'051,3   | 30'577,1   |
| Abzüglich Verbindlichkeiten  | -415,5     | -563,6     |
| Verfügbares Vorsorgevermögen   | 32'635,8   | 30'013,5   |
| Vorsorgekapital und versicherungstechnische Rückstellungen bzw. versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital | 32'632,7   | 30'182,2   |
| Deckungsgrad in Prozenten  | 100,0%     | 99,4%      |

Der Deckungsgrad ist innert Jahresfrist um 0,6 Prozentpunkte auf 100,0% angestiegen. Berücksichtigt man die Reduktion per 1. Januar 2017 von 99,4% auf 92,6%, ist der Deckungsgrad 2017 um 7,4 Prozentpunkte angestiegen, was hauptsächlich auf die Performance von 9,0% zurückzuführen ist.

### 5.9 Ökonomischer Deckungsgrad

Tiefer als der versicherungstechnische Deckungsgrad liegt der ökonomische Deckungsgrad. Er entspricht dem Verhältnis zwischen den mit einem risikoarmen Zinssatz berechneten Verpflichtungen und dem verfügbaren Vermögen. Er wird von Experten häufig für die massgebende Risikofähigkeit herangezogen. Per 31. Dezember 2017 beträgt der ökonomische Deckungsgrad 86,3% (Vorjahr: 74,5% bzw. per 1. Januar 2017: 79,8%). Der Anstieg des ökonomischen Deckungsgrades ist bei nahezu unveränderten Zinsen auf die ausserordentliche Performance im Jahr 2017 zurückzuführen.

## 6 ERLÄUTERUNGEN DER VERMÖGENSANLAGEN UND DES NETTOERGEBNISSES

### 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit

#### 6.1.1 Rechtsgrundlage

Die Organisation der Anlagetätigkeit richtet sich nach dem Anlagereglement (Version gültig ab 1. März 2016) inkl. Anhänge. Die für die Vermögensbewirtschaftung verantwortlichen Organe und Zuständigkeiten ergeben sich aus dem Organisationsreglement (Version gültig ab 1. Januar 2017).

#### 6.1.2 Zuständigkeiten

##### **Oberstes Organ**

Der Stiftungsrat ist als oberstes Organ verantwortlich für die Führung der Vermögensanlage. Er legt die Ziele und die Grundsätze der Vermögensverwaltung fest und ist für die Durchführung und Überwachung des Anlageprozesses verantwortlich. Er gestaltet, überwacht und steuert nachvollziehbar die ertrags- und risikogerechte Vermögensbewirtschaftung und sorgt periodisch, mindestens alle drei Jahre, mittels Asset-Liability-Management-Studien (ALM-Studien) für die Überprüfung der mittel- und langfristigen Übereinstimmung zwischen der Anlage des Vermögens und den Verpflichtungen.

##### **Anlageausschuss**

Der Anlageausschuss bereitet alle anlagerelevanten Beschlüsse des Stiftungsrates vor und leitet und überwacht deren Vollzug. Im Bereich der Umsetzung der anlagestrategischen Vorgaben entscheidet der Anlageausschuss u.a. über:

- die Definition des operativen Anlageprozesses,
- den Umfang der Wertschriftenleihe (Securities Lending),
- die Auswahl und Mandatierung von externen Dienstleistern für die Vermögensbewirtschaftung,
- die Genehmigung von Bauprojekten im Rahmen der Kompetenzordnung,
- die Genehmigung von Liegenschaftskäufen und -verkäufen im Rahmen der Kompetenzordnung,
- den Prozess zur Ausübung der Aktionärsrechte im Rahmen der reglementarischen Vorgaben.

Der Anlageausschuss kontrolliert die ordnungsgemässe Umsetzung der jeweiligen Anlagestrategie durch die Abteilungen Asset Management und Real Estate Management der Geschäftsstelle und durch externe Dienstleister für die Vermögensbewirtschaftung sowie die Einhaltung der jeweiligen Mandats- und Bewirtschaftungsrichtlinien.

### Geschäftsstelle

Die Abteilungen Asset Management und Real Estate Management der Geschäftsstelle vollziehen die Beschlüsse des Stiftungsrates und seiner Ausschüsse und besorgen die laufenden Geschäfte der BVK im Anlagebereich.

### Externe Mandate und Fachberatung

Per 31. Dezember 2017 bestanden die folgenden Mandate:

| Anlagekategorie                     | Subkategorie                             | Mandatsträger                                    | Zulassung/Aufsicht   | Umsetzung/Anlagestil    |
|-------------------------------------|--|--|--|-------------------------|
| <b>Geld und Geldmarktanlagen</b>    | CHF-Anlagen                              | BVK  | BVS Zürich   | Direktanlagen           |
| <b>Obligationen CHF</b>             | In- und Auslandschuldner                 | BVK  | BVS Zürich   | Fondsmandat, semi-aktiv |
| <b>Obligationen Fremdwährung</b>    | Staatsanleihen global                    | BVK  | BVS Zürich   | Fondsmandat, semi-aktiv |
|                                     | Unternehmensanleihen global              | Allianz Global Investors GmbH (vormals Rogge)    | Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Deutschland | Fondsmandat, semi-aktiv |
|                                     | Unternehmensanleihen global              | Zürcher Kantonalbank                             | FINMA  | Fondsmandat, passiv     |
|                                     | Forderungsbesicherte Obligationen global | Western Asset Management Company                 | United States Securities and Exchange Commission (SEC)               | Fondsmandat, semi-aktiv |
|                                     | Forderungsbesicherte Obligationen global | Northern Trust Global Investments Limited        | Financial Conduct Authority (FCA) (UK)                               | Fondsmandat, passiv     |
|                                     | High Yield                               | JPMorgan Asset Management (UK) Limited           | Financial Conduct Authority (FCA) (UK)                               | Fondsmandat, semi-aktiv |
|                                     | High Yield                               | BlackRock Advisors (UK) Limited                  | Financial Conduct Authority (FCA) (UK)                               | Fondsmandat, passiv     |
| <b>Obligationen Schwellenländer</b> | EMD Local Currency                       | Lazard Asset Management LLC                      | United States Securities and Exchange Commission (SEC)               | Fondsmandat, semi-aktiv |
|                                     | EMD Hard Currency                        | Lazard Asset Management LLC                      | United States Securities and Exchange Commission (SEC)               | Fondsmandat, semi-aktiv |
|                                     | EMD Hard Currency                        | Pramerica Inv. Management                        | United States Securities and Exchange Commission (SEC)               | Fondsmandat, semi-aktiv |
| <b>Hypotheken</b>                   | CHF-Anlagen                              | BVK  | BVS Zürich   | Direktanlagen           |
| <b>Aktien Schweiz</b>               | SMI-Aktien                               | UBS AG, UBS Asset Management                     | FINMA  | Fondsmandat, passiv     |
|                                     | Nebenwerte                               | Pictet Asset Management                          | FINMA  | Fondsmandat, passiv     |
|                                     | Nebenwerte                               | Schroders Investment Management (Switzerland) AG | FINMA  | Fondsmandat, aktiv      |
| <b>Aktien Industrieländer</b>       | Global                                   | BlackRock Advisors (UK) Limited                  | Financial Conduct Authority (FCA) (UK)                               | Fondsmandat, passiv     |

|                                     |                              |  |  |                          |
|-------------------------------------|------------------------------|--|--|--------------------------|
|                                     | Global                       | State Street Global Advisors Limited     | Financial Conduct Authority (FCA) (UK)                 | Fondsmandat, passiv      |
|                                     | USA Small & Mid Cap          | Barrow, Hanley, Me-whinney & Strauss LLC | United States Securities and Exchange Commission (SEC) | Fondsmandat, aktiv       |
|                                     | Global Small & Mid Cap       | Dimensional Fund Advisory Limited        | Financial Conduct Authority (FCA) (UK)                 | Fondsmandat, aktiv       |
| <b>Aktien Schwellenländer</b>       | Global                       | Pictet Asset Management                  | FINMA  | Fondsmandat, passiv      |
|                                     | Global                       | State Street Global Advisors Limited     | Financial Conduct Authority (FCA) (UK)                 | Fondsmandat, passiv      |
| <b>Alternative Anlagen liquid</b>   | Commodity Swaps              | Merrill Lynch International              | Financial Conduct Authority (FCA) (UK)                 | passiv                   |
| <b>Alternative Anlagen illiquid</b> | Private Equity               | LGT Capital Partners                     | FINMA  | Fondsmandat, aktiv       |
| <b>Alternative Anlagen illiquid</b> | Schuldscheindarlehen Schweiz | BVK                                      | BVS Zürich   | Direktanlagen            |
| <b>Immobilien Schweiz</b>           | Wohn- und Geschäftshäuser    | BVK                                      | BVS Zürich   | Direktanlagen            |
| <b>Immobilien Ausland</b>           | Global                       | AFIAA Anlagestiftung                     | OAK BV   | Anlagestiftung, aktiv    |
| <b>Währungsabsicherung</b>          | Hedging                      | BVK                                      | BVS Zürich   | FX-Forwards und FX-Swaps |
|                                     | Hedging                      | Record Currency Management               | Financial Conduct Authority (FCA) (UK)                 | FX-Forwards und FX-Swaps |

### Veränderungen bei den Vermögensverwaltungsmandaten

Die folgenden Mandate wurden 2017 gekündigt oder aufgelöst:

| Anlagekategorie        | Subkategorie    | Mandatsträger                | Umsetzung/Anlagestil |
|------------------------|-----------------|------------------------------|----------------------|
| Aktien Schwellenländer | Global          | UBS AG, UBS Asset Management | Fondsmandat, passiv  |
| Alternative liquid     | Commodity Swaps | UBS AG                       | passiv               |

Die folgenden Mandate wurden 2017 neu aufgesetzt:

| Anlagekategorie        | Subkategorie    | Mandatsträger                        | Umsetzung/Anlagestil |
|------------------------|-----------------|--------------------------------------|----------------------|
| Aktien Schwellenländer | Global          | State Street Global Advisors Limited | Fondsmandat, passiv  |
| Alternative liquid     | Commodity Swaps | Merrill Lynch International          | passiv               |

### Zulassung von Vermögensverwaltern in der beruflichen Vorsorge (nach Art. 48f BVV 2)

Gemäss Art. 48f Abs. 4 BVV 2 dürfen nur externe Personen und Institutionen mit der Anlage und der Verwaltung des Vorsorgevermögens betraut werden, welche der spezialgesetzlichen Finanzmarktaufsicht unterstellt sind, sowie im Ausland tätige Finanzintermediäre, die einer gleichwertigen Aufsicht einer anerkannten ausländischen Aufsichtsbehörde unterstehen. Die Einhaltung von Art. 48f Abs. 2-5 BVV 2 wird ausdrücklich bestätigt.

### Depotstellen

Depotstelle (Global Custodian) ist die J.P. Morgan (Suisse) SA. Verschiedene in- und externe Vermögensverwaltungsmandate werden im Rahmen einer Einanlegerfonds-Lösung unter dem Namen «Kyburg Institutional Fund» gehalten. Als Fondsleitung des «Kyburg Institutional Fund» fungiert die UBS Fund Management (Switzerland) AG.

### 6.2 Inanspruchnahme Erweiterung (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und der Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1–3 BVV 2)

Die BVK hat von der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV 2 keinen Gebrauch gemacht. Sie beschränkt sich auf die nach Art. 53 BVV 2 zulässigen Anlagekategorien. Die Anlagebegrenzung von 10% des Gesamtvermögens bei einem einzelnen Schuldner gemäss Art. 54 BVV 2 ist durchwegs eingehalten. Ebenso die Begrenzung von 5% pro Gesellschaft auf Anlagen in Beteiligungen gemäss Art. 54a BVV 2 und die Begrenzung von 5% pro Immobilie gemäss Art. 54b Abs. 1 BVV 2. Keine Immobilie wurde zum Zweck der temporären Fremdmittelaufnahme belehnt (Art. 54b Abs. 2 BVV 2). Ferner werden nur derivative Finanzinstrumente eingesetzt, die von in Art. 53 BVV 2 aufgezählten zulässigen Anlagekategorien abgeleitet sind.

### 6.2.1 Ungesicherte Anlagen beim Arbeitgeber

Es liegen per 31. Dezember 2017 keine ungesicherten Anlagen beim Arbeitgeber über der gesetzlichen Limite von 5% vor.

### 6.2.2 Alternative Anlagen

Per 31. Dezember 2017 waren 2,4% in «Alternative Anlagen illiquid» und 3,6% in «Alternative Anlagen liquid» investiert. Der Anteil von nicht traditionellen Anlagen betrug somit 6,0% des Gesamtvermögens. Auswahl, Bewirtschaftung und Überwachung der nicht traditionellen Anlagen erfolgt wie bei den traditionellen Anlagen mit grösster Sorgfalt.

### 6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Gemäss Anlagereglement wird der Zielwert der Wertschwankungsreserve nach der Value-at-risk-Methode so festgelegt, dass die BVK mit einer Sicherheit von 98% bei Einhaltung der gültigen Anlagestrategie und unter Berücksichtigung der Leistungserbringung über ein Jahr nicht in eine Unterdeckung gerät.

| Situation Wertschwankungsreserve                            | 31.12.2017           | 31.12.2016           |
|---|----------------------|----------------------|
| In % der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen: |                      |                      |
| Unterdeckung  | 0,0                  | 0,6                  |
| Zielwert nach Massgabe eines Sicherheitsniveaus von 98%     | 16,0                 | 16,0                 |
| <b>Fehlbetrag zur Erreichung der Wertschwankungsreserve</b> | <b>16,0</b>          | <b>16,6</b>          |
| In CHF:   |                      |                      |
| Wertschwankungsreserve/Unterdeckung                         | -3'064'798           | 168'669'149          |
| Zielwert nach Massgabe eines Sicherheitsniveaus von 98%     | 5'221'242'664        | 4'829'147'362        |
| <b>Fehlbetrag zur Erreichung der Wertschwankungsreserve</b> | <b>5'218'177'866</b> | <b>4'997'816'511</b> |
| Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen            | 32'632'766'648       | 30'182'171'011       |

### 6.4 Vermögensanlage nach Anlagekategorie

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Vermögensallokation per 31. Dezember 2017 unter Berücksichtigung des ökonomischen Exposures der eingesetzten Devisentermingeschäfte, Futures und Swaps. Die Bandbreiten gemäss Anlagereglement sind eingehalten.

Darstellung nach Anlagekategorien<sup>1</sup>

| Anlagekategorie  | 31.12.2017            |              | 31.12.2016            |             | Strategie   | Bandbreite  |             |
|--|-----------------------|--------------|-----------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
|  | CHF                   | %            | CHF                   | %           | %           | min. %      | max. %      |
| <b>Festverzinsliche Anlagen</b>                        |                       |              |                       |             |             |             |             |
| <b>Geld und Geldmarktanlagen</b>                       | <b>989'138'862</b>    | <b>3,0%</b>  | <b>967'087'282</b>    | <b>3,2</b>  | <b>2,0</b>  | <b>0,0</b>  | <b>9,0</b>  |
| Physisch   | 1'016'875'603         | 3,1%         | 981'394'366           | 3,2         |             |             |             |
| Synthetische Liquidität <sup>2</sup>                   | -27'736'741           | -0,1%        | -14'307'084           |             |             |             |             |
| <b>Hypotheken</b>                                      | <b>1'258'738'539</b>  | <b>3,8%</b>  | <b>993'631'534</b>    | <b>3,2</b>  | <b>4,0</b>  | <b>2,0</b>  | <b>6,0</b>  |
| Physisch   | 1'258'738'539         | 3,8%         | 993'631'534           |             |             |             |             |
| Derivatives Exposure                                   | 0                     |              | 0                     |             |             |             |             |
| <b>Obligationen in CHF</b>                             | <b>5'456'972'697</b>  | <b>16,5%</b> | <b>5'060'081'497</b>  | <b>16,5</b> | <b>18,0</b> | <b>13,0</b> | <b>23,0</b> |
| Physisch   | 5'456'972'697         | 16,5%        | 5'060'081'497         |             |             |             |             |
| Anlagen und Abgrenzungen                               | 5'359'388'505         | 16,2%        | 5'042'513'545         | 16,5        |             |             |             |
| Cash   | 97'584'192            | 0,3%         | 17'567'952            | 0,1         |             |             |             |
| Derivatives Exposure                                   | 0                     |              | 0                     |             |             |             |             |
| <b>Fremdwährungsobligationen</b>                       | <b>6'024'710'008</b>  | <b>18,2%</b> | <b>5'702'831'263</b>  | <b>18,7</b> | <b>19,0</b> | <b>14,0</b> | <b>24,0</b> |
| Physisch   | 6'064'014'422         | 18,3%        | 5'854'532'580         | 19,1        |             |             |             |
| Anlagen und Abgrenzungen                               | 5'838'198'553         | 17,7%        | 5'542'594'357         | 18,1        |             |             |             |
| Cash   | 225'815'869           | 0,7%         | 311'938'224           | 1,0         |             |             |             |
| Rückkaufswert der derivativen Instrumente <sup>2</sup> | 42'419'627            | 0,1%         | -60'082'031           | -0,2        |             |             |             |
| Derivatives Exposure                                   | -81'724'042           | -0,2%        | -91'619'286           | -0,3        |             |             |             |
| <b>Total festverzinsliche Anlagen</b>                  | <b>13'729'560'105</b> | <b>41,5%</b> | <b>12'723'631'576</b> | <b>41,6</b> | <b>43,0</b> |             |             |
| <b>Aktien</b>  |                       |              |                       |             |             |             |             |
| <b>Aktien Schweiz</b>                                  | <b>3'024'229'729</b>  | <b>9,1%</b>  | <b>2'566'234'539</b>  | <b>8,4</b>  | <b>9,0</b>  | <b>6,0</b>  | <b>12,0</b> |
| Physisch   | 3'001'984'129         | 9,1%         | 2'546'619'339         | 8,3         |             |             |             |
| Anlagen und Abgrenzungen                               | 3'001'984'129         | 9,1%         | 2'546'619'339         | 8,3         |             |             |             |
| Cash   | 0                     |              | -                     |             |             |             |             |
| Rückkaufswert der derivativen Instrumente              | 139'200               |              | 465'600               |             |             |             |             |
| Derivatives Exposure                                   | 22'106'400            |              | 19'149'600            |             |             |             |             |
| <b>Aktien Ausland</b>                                  | <b>6'511'748'016</b>  | <b>19,7%</b> | <b>6'028'945'294</b>  | <b>19,7</b> | <b>18,0</b> | <b>13,0</b> | <b>23,0</b> |
| Physisch   | 6'445'455'702         | 19,5%        | 5'996'886'715         | 19,6        |             |             |             |
| Anlagen und Abgrenzungen                               | 6'424'684'937         | 19,4%        | 5'963'845'321         | 19,5        |             |             |             |
| Cash   | 20'770'765            | 0,1%         | 33'041'394            | 0,1         |             |             |             |
| Rückkaufswert der derivativen Instrumente <sup>2</sup> | 31'899'009            | 0,1%         | -2'641'123            | 0,0         |             |             |             |
| Derivatives Exposure                                   | 34'393'305            | 0,1%         | 34'699'711            | 0,1         |             |             |             |
| <b>Aktien Emerging Markets</b>                         | <b>2'081'893'917</b>  | <b>6,3%</b>  | <b>1'998'743'265</b>  | <b>6,5</b>  | <b>6,0</b>  | <b>3,0</b>  | <b>9,0</b>  |
| Physisch   | 2'065'720'242         | 6,2%         | 1'991'450'914         | 6,5         |             |             |             |
| Anlagen und Abgrenzungen                               | 2'061'235'272         | 6,2%         | 1'991'450'914         | 6,5         |             |             |             |
| Cash   | 4'484'970             |              | -                     |             |             |             |             |
| Rückkaufswert der derivativen Instrumente <sup>2</sup> | 558'924               |              | -3'535                | 0,0         |             |             |             |
| Derivatives Exposure                                   | 15'614'752            |              | 7'295'886             | 0,0         |             |             |             |
| <b>Total Aktien</b>                                    | <b>11'617'871'662</b> | <b>35,1%</b> | <b>10'593'923'098</b> | <b>34,6</b> | <b>33,0</b> |             |             |



| Anlagekategorie  | 31.12.2017            |              | 31.12.2016            |             | Strategie   | Bandbreite  |             |
|--|-----------------------|--------------|-----------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
|  | CHF                   | %            | CHF                   | %           |             | min. %      | max. %      |
| <b>Alternative Anlagen</b>                                     |                       |              |                       |             |             |             |             |
| <b>Alternative Anlagen liquid</b>                              | <b>1'180'344'518</b>  | <b>3,6%</b>  | <b>1'011'791'664</b>  | <b>3,3</b>  | <b>3,0</b>  | <b>0,0</b>  | <b>6,0</b>  |
| Physisch (Festgeld und Geldmarktanlagen)                       | 0                     |              | 0                     |             |             |             |             |
| Rückkaufswert der derivativen Instrumente <sup>2</sup>         | 59'570'893            | 0,2%         | 12'341'983            | 0,0         |             |             |             |
| Derivatives Exposure   | 1'120'773'625         | 3,4%         | 999'449'681           | 3,3         |             |             |             |
| <b>Alternative Anlagen illiquid</b>                            | <b>802'934'634</b>    | <b>2,4%</b>  | <b>695'259'533</b>    | <b>2,3</b>  | <b>3,0</b>  | <b>0,0</b>  | <b>6,0</b>  |
| Physisch   | 802'934'634           | 2,4%         | 695'259'533           | 2,3         |             |             |             |
| Anlagen und Abgrenzungen                                       | 793'861'274           | 2,4%         | 689'185'563           | 2,3         |             |             |             |
| Cash   | 9'073'360             | 0,0%         | 6'073'970             | 0,0         |             |             |             |
| Derivatives Exposure   |                       |              | 0                     |             |             |             |             |
| <b>Total Alternative Anlagen</b>                               | <b>1'983'279'152</b>  | <b>6,0%</b>  | <b>1'707'051'197</b>  | <b>5,6</b>  | <b>6,0</b>  |             |             |
| <b>Immobilien</b>  |                       |              |                       |             |             |             |             |
| <b>Immobilien Schweiz</b>                                      | <b>5'051'993'965</b>  | <b>15,3%</b> | <b>4'902'829'911</b>  | <b>16,0</b> | <b>17,0</b> | <b>12,0</b> | <b>26,0</b> |
| Physisch   | 5'051'993'965         | 15,3%        | 4'902'829'911         | 16,0        |             |             |             |
| Derivatives Exposure   | 0                     |              | 0                     |             |             |             |             |
| <b>Immobilien Ausland</b>                                      | <b>531'607'202</b>    | <b>1,6%</b>  | <b>503'280'333</b>    | <b>1,6</b>  | <b>1,0</b>  | <b>0,0</b>  | <b>3,0</b>  |
| Physisch   | 531'607'202           | 1,6%         | 503'280'333           | 1,6         |             |             |             |
| Derivatives Exposure   |                       |              | 0                     |             |             |             |             |
| <b>Immobilien</b>  | <b>5'583'601'168</b>  | <b>16,9%</b> | <b>5'406'110'244</b>  | <b>17,7</b> | <b>18,0</b> |             |             |
| <b>TOTAL FINANZANLAGEN</b>                                     | <b>32'914'312'087</b> |              | <b>30'430'716'115</b> |             |             |             |             |
| Sonstige Aktiven   |                       |              |                       |             |             |             |             |
| Kontokorrente Arbeitgeber                                      | 110'051'214           |              | 103'003'343           |             |             |             |             |
| Mobilien und Sachanlagen                                       | 590'156               |              | 822'448               |             |             |             |             |
| Immaterielle Anlagen   | 0                     |              | 0                     |             |             |             |             |
| Übriges Vermögen   | 25'416'153            |              | 23'990'606            |             |             |             |             |
| <b>Total sonstige Aktiven</b>                                  | <b>136'057'523</b>    |              | <b>127'816'397</b>    |             |             |             |             |
| <b>TOTAL VERMÖGENSANLAGEN</b>                                  | <b>33'050'369'610</b> |              | <b>30'558'532'512</b> |             |             |             |             |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                                   | 981'881               |              | 18'591'469            |             |             |             |             |
| <b>TOTAL AKTIVEN</b>   | <b>33'051'351'491</b> |              | <b>30'577'123'981</b> |             |             |             |             |
| Fremdwährungsexposition unter Einbezug der Währungsabsicherung |                       |              |                       |             |             |             |             |
| Total der Vermögensanlagen in Fremdwährung                     | 15'550'488'252        |              | 14'798'876'253        |             |             |             |             |
| – davon abgesichert  | 10'275'257'854        |              | 10'095'457'423        |             |             |             |             |
| <b>Fremdwährungsexposition</b>                                 | <b>5'275'230'398</b>  | <b>15,9%</b> | <b>4'703'418'830</b>  | <b>15,4</b> |             | <b>10,0</b> | <b>30,0</b> |

<sup>1</sup>Die Darstellung berücksichtigt die wirtschaftliche Wirkungsweise der eingesetzten derivativen Finanzinstrumente.

<sup>2</sup>Die Positionen «derivatives Exposure» stellen das Netto-Exposure aus den engagementerhöhenden und engagementreduzierenden Derivaten exklusive Rückkaufswert dar. Innerhalb der Anlagekategorien wird ein positives Netto-Exposure vom gebundenen Cash in Mandaten subtrahiert. Resultiert daraus ein Negativbetrag für die Position gebundener Cash in Mandaten, wird dieser in die Position synthetische Liquidität umgegliedert.

### Benchmark

Die nachfolgende Benchmark wurde durch den Stiftungsrat per 1. März 2016 in Kraft gesetzt, dies unter anderem unter Berücksichtigung einer «Asset- und Liability-Studie» (ALM).

| Anlagekategorie              | Anlagestrategie 2016 | Minimale Bandbreite | Maximale Bandbreite | Benchmark                                      | Hedge Ratio für strat. FX Overlay |
|------------------------------|----------------------|---------------------|---------------------|--|-----------------------------------|
| <b>Festverzinslich</b>       | <b>43,0%</b>         |                     |                     |  |                                   |
| Liquidität                   | 2,0%                 | 0,0%                | 9,0%                | Citigroup 3 Months FRANKEN Euro Dep. TR        |                                   |
| Hypotheken                   | 4,0%                 | 2,0%                | 6,0%                | Swiss Bond Index Domestic AAA 1–3 Y            |                                   |
| Obligationen Franken         | 18,0%                | 13,0%               | 23,0%               | Custom Swiss Bond Index AAA–BBB                |                                   |
| Obligationen FW              | 19,0%                | 14,0%               | 24,0%               | Custom Barclays Bond Index                     | 94,7 <sup>1</sup> %               |
| <b>Aktien</b>                | <b>33,0%</b>         | <b>23,0%</b>        | <b>43,0%</b>        |  |                                   |
| Aktien Schweiz               | 9,0%                 | 6,0%                | 12,0%               | Swiss Performance Index (r)                    |                                   |
| Aktien Welt Developed        | 18,0%                | 13,0%               | 23,0%               | MSCI World Developed Countries IMI ex CH net   | 78%                               |
| Aktien Welt Emerging Market  | 6,0%                 | 3,0%                | 9,0%                | MSCI World Emerging Markets net                | 0%                                |
| <b>Alternative Anlagen</b>   | <b>6,0%</b>          |                     |                     |  |                                   |
| Alternative Anlagen liquid   | 3,0%                 | 0,0%                | 6,0%                | Bloomberg ex Agriculture Index TR              | 100%                              |
| Alternative Anlagen illiquid | 3,0%                 | 0,0%                | 6,0%                | Thomson Reuters Private Equity Composite Index | 0%                                |
| <b>Immobilien</b>            | <b>18,0%</b>         |                     |                     |  |                                   |
| Immobilien Schweiz           | 17,0%                | 12,0%               | 26,0%               | KGAST Immobilien Schweiz                       |                                   |
| Immobilien Ausland           | 1,0%                 | 0,0%                | 3,0%                | IPD Global Property Index                      | 0%                                |
| Fremdwährungsexposition      |                      | 10,0%               | 30,0%               |  |                                   |

<sup>1</sup>In der Subkategorie Local Currency Emma erfolgt keine FX-Absicherung.

Im Bereich der Obligationen kommen folgende Benchmark-Zusammensetzungen («Customized»-Benchmarks) zur Anwendung:

| Anteil                                | Subkategorie        | Index  |
|---------------------------------------|---------------------|--|
| <b>Obligationen Schweizer Franken</b> |                     |  |
| 3/10                                  | Staatsanleihen      | SBI Domestic Government                      |
| 2/10                                  | Domestic Pfandbrief | SBI Domestic Swiss Pfandbriefe               |
| 2/10                                  | Domestic Non-Gov.   | SBI Domestic Non-Government AAA–BBB          |
| 3/10                                  | Foreign             | SBI Foreign AAA–BBB                          |
| <b>Obligationen FW</b>                |                     |  |
| 10/57                                 | Staatsanleihen      | Barclays Global Aggregate Treasuries         |
| 10/57                                 | Staatsnahe Anleihen | Barclays Global Aggregate Government-Related |
| 21/76                                 | Corporate           | Barclays Global Aggregate Corporate          |
| 11/76                                 | Securitized         | Barclays Global Aggregate Securitized        |
| 3/19                                  | High Yield          | BofA Merill Lynch US High Yield Index        |
| 2/19                                  | Hard Currency Emma  | JP Morgan EMBI Global Diversified            |
| 1/19                                  | Local Currency Emma | JP Morgan GBI EM Global Diversified          |

### 6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente (Art. 56a BVV 2)

Derivative Finanzinstrumente werden im Einklang mit den Bestimmungen von Art. 56a BVV 2 nur zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken und zur effizienten Portfolioumsetzung eingesetzt. Aufgrund derivativer Finanzinstrumente wird keine Hebelwirkung auf das Gesamtvermögen ausgeübt. Die Maximallimiten gemäss Art. 55 BVV 2 wurden am Bilanzstichtag eingehalten (siehe Anhang 6.4). Die notwendigen Unterlegungen für sämtliche Derivatpositionen sind in den liquiden und liquiditätsnahen Anlagen vorhanden.

Am 1. Januar 2016 sind das Finanzmarktinfrastukturgesetz (FinfraG) sowie die entsprechenden Ausführungsverordnungen in Kraft getreten, wobei diesbezüglich verschiedene Übergangsfristen zur Anwendung gelangen. Die BVK gilt als finanzielle Gegenpartei im Sinne von Art. 93 Abs. 2 lit. g FinfraG und ist entsprechend zur Einhaltung der Bestimmungen über den Derivathandel verpflichtet. Die BVK hat sich bereits intensiv mit der rechtlichen und faktischen Umsetzung dieser Pflichten befasst und die notwendigen Schritte in diesem Zusammenhang eingeleitet.

#### Devisentermingeschäfte

Devisentermingeschäfte werden zur Absicherung der Fremdwährungsengagements in den Anlagekategorien Fremdwährungsobligationen und Aktien Welt eingesetzt.

Am Bilanzstichtag ergaben sich folgende Guthaben und Verpflichtungen:

| Anlagewährungen       | Marktwert  |              | Engagement Erhöhung |                | Engagement Reduktion |                 |
|-----------------------|------------|--------------|---------------------|----------------|----------------------|-----------------|
|                       | 2017       | 2016         | 2017                | 2016           | 2017                 | 2016            |
| CHF                   | 73'898'846 | -62'800'707  | 10'349'156'701      | 10'032'656'715 |                      |                 |
| Fremdwährungen in CHF |            |              |                     |                | -10'275'257'854      | -10'095'457'423 |
| Davon USD             | 81'449'427 | -101'747'484 | 0                   | 0              | -6'748'044'851       | -6,906,195,239  |
| Davon EUR             | -6'039'218 | 9'131'365    | 0                   | 0              | -1'708'198'450       | -1,466,474,005  |
| Davon GBP             | 584'407    | 3'313'623    | 0                   | 0              | -544'435'183         | -505,248,302    |
| Davon JPY             | 3'617'059  | 32'436'817   | 0                   | 0              | -523'443'619         | -476,521,708    |
| Davon CAD             | -3'257'958 | -5'684'925   | 0                   | 0              | -319'062'986         | -295,900,012    |
| Davon andere          | -2'454'872 | -250'104     | 0                   | 0              | -432'072'765         | -445,118,157    |

### Futures

Am Bilanzstichtag waren folgende Futures-Geschäfte offen:

|                             | Zugrunde liegende Anlageklasse | Marktwert in CHF | Engagement Erhöhung/Reduktion in CHF |
|-----------------------------|--------------------------------|------------------|--------------------------------------|
| Total Futures               |                                | 1'117'914        | -9'609'585                           |
| Bond Index Futures (long)   | Fremdwährungsobligationen      | -52'837          | 3'415'016                            |
| Bond Index Futures (short)  | Fremdwährungsobligationen      | 198'305          | -85'139'057                          |
| Equity Index Futures (long) | Aktien Schweiz                 | 139'200          | 22'106'400                           |
| Equity Index Futures (long) | Aktien Ausland                 | 274'322          | 34'393'305                           |
| Equity Index Futures (long) | Aktien Emerging Markets        | 558'924          | 15'614'752                           |

### Swaps

Die Umsetzung der Rohstoffanlagen erfolgt mit Swap-Kontrakten. Am Bilanzstichtag bestanden Swap-Kontrakte auf Rohstoffindizes mit einem Kontraktvolumen von insgesamt 1,1 Mrd. CHF. Gegenpartei der Swap-Kontrakte ist die Merrill Lynch International. Die Umsetzung erfolgt ohne Investitionen in Agrarrohstoffe (ex-Agriculture).

|  | Verfalldatum | Marktwert in CHF | Engagement Erhöhung/Reduktion in CHF |
|--|--------------|------------------|--------------------------------------|
| Total Swaps  |              | 59'570'948       | 1'120'773'625                        |
| Rohstoffe Total Return Swap Index USBCOMXA2.CI/US  | 15.08.2018   | 30'050'977       | 559'012'867                          |
| Rohstoffe Total Return Swap Index USMLCIXADE.CI/US | 15.08.2018   | 29'519'971       | 561'760'758                          |

Die Kontrakte sind gedeckt durch CHF-Festgeldanlagen im Wert von insgesamt 1,1 Mrd. CHF, die in der Bilanzposition Commodities enthalten sind.

| <b>Total Collaterals in CHF</b>     | <b>1'081'102'129</b> |
|-------------------------------------|----------------------|
| Schuldscheindarlehen                | 50'410'500           |
| Anleihen                            | 0                    |
| Flüssige Mittel und Festgeldanlagen | 1'030'691'629        |

### Optionen

Am Bilanzstichtag bestanden keine offenen Optionsgeschäfte.

Die notwendigen Unterlegungen für sämtliche Derivatpositionen sind in den liquiden und liquiditätsnahen Anlagen vorhanden.

| <b>Liquiditätsdeckung</b>                                  | <b>in CHF</b>      |
|--|--------------------|
| Benötigte Liquidität aus engagementerhöhenden Derivaten    | 1'196'303'097      |
| Benötigte Liquidität aus engagementreduzierenden Derivaten | -85'139'057        |
| Total Liquidität   | 1'374'604'758      |
| Geld und Geldmarktanlagen                                  | 1'016'875'603      |
| Gebundenes Cash in Mandaten                                | 357'729'155        |
| <b>Überschüssige Liquidität</b>                            | <b>263'440'719</b> |

| <b>Physische Deckung</b>                                | <b>in CHF</b>        |
|---|----------------------|
| Betrag der engagementreduzierenden Derivate             | 85'139'057           |
| Fremdwährungsobligationen                               | 85'139'057           |
| Physischer Bestand an zugrundeliegenden Vermögenswerten | 5'838'198'553        |
| Fremdwährungsobligationen                               | 5'838'198'553        |
| <b>Bestandesüberschuss</b>                              | <b>5'753'059'496</b> |

## 6.6 Offene Kapitalzusagen

Die Kapitalzusagen (Commitments) gegenüber Limited Partnerships beziffern sich bei den Private-Equity-Anlagen per zuletzt verfügbarem Bemessungsdatum (30. September 2017) auf 950 Mio. CHF (2016: 1'036 Mio. CHF). Davon wurden 898 Mio. CHF (2016: 968 Mio. CHF) abgerufen. Die verbleibenden Commitments betragen 51 Mio. CHF (2016: 57 Mio. CHF).

## 6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Die BVK betreibt auf den bei der Depotstelle gehaltenen Direktanlagen keine Wertpapierleihe. Innerhalb der Einanlegerfonds und anderer Kollektivanlagen partizipiert die BVK an der durch die Fondsleitung umgesetzten Wertpapierleihe. Bei den Einanlegerfonds stellt die beauftragte verantwortliche Fondslei-

tung sicher, dass als Entleiher ausschliesslich sorgfältig ausgesuchte und überwachte erstklassige Gegenparteien ausgewählt werden. Die Stimmrechtsausübung verbleibt jedoch bei der BVK. Als Sicherheiten werden ausschliesslich Staatsanleihen gehalten. Damit werden die Vorgaben gemäss Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die kollektiven Kapitalanlagen vom 27. August 2014 eingehalten.

Die ausgeliehenen Wertpapiere sind aufgrund der Besicherung und der Rückgabepflicht des Entleihers innerhalb der entsprechenden Anlagekategorie bilanziert.

| Vertragspartner              | Marktwert der ausgeliehenen<br>Wertschriften in CHF |                    | Ertrag aus Securities Lending<br>in CHF |                  |
|------------------------------|---|--------------------|---|------------------|
|                              | 31.12.2017  | 31.12.2016         | 2017                                    | 2016             |
| JP Morgan                    | 769'354'762   | 359'888'253        | 3'437'626                               | 2'414'754        |
| State Street Bank & Trust Co | 0   | 801'276            | 9'592                                   | 8'784            |
| BlackRock                    | 0   | 20'390'709         | 132'870                                 | 205'649          |
| <b>Total</b>                 | <b>769'354'762</b>                                  | <b>381'080'238</b> | <b>3'580'088</b>                        | <b>2'629'187</b> |

Der Marktwert der ausgeliehenen Titel stieg im Berichtsjahr bei der von der Fondsleitung beauftragten Depotbank JP Morgan von 359,9 Mio. CHF (2016) auf 769,4 Mio. CHF an. Dies sind rund 2,3% der BVK-Anlagen.

## 6.8 Erläuterung des Nettoergebnisses aus der Vermögensanlage

Die Nettoergebnisse aus Vermögensanlagen sind je Bilanzposition direkt aus der Betriebsrechnung ersichtlich. Die BVK überwacht die Vermögenserträge laufend und vergleicht die erzielte Rendite nach der allgemein üblichen TWR-Methode (Time-Weighted-Return) durch die Depotbank und entsprechend der Systematik der BVK-Anlagestrategie. Auf diese Weise wurden folgende Performancewerte ermittelt:

| Performance                                | 2017 in % |           | 2016 in % |           |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|
|  | Portfolio | Benchmark | Portfolio | Benchmark |
| Geld und Geldmarktanlagen                  | -0,27     | -0,88     | -0,37     | -0,91     |
| Hypotheken                                 | 1,23      | -0,35     | 1,23      | -0,19     |
| Obligationen in CHF                        | 0,12      | 0,01      | 1,43      | 1,41      |
| Fremdwährungsobligationen <sup>1</sup>     | 1,98      | 1,99      | 6,07      | 6,94      |
| Obligationen Emerging Markets <sup>1</sup> | 7,61      | 7,60      | 12,02     | 11,87     |
| Aktien Schweiz                             | 19,81     | 19,92     | -1,00     | -1,41     |
| Aktien Ausland                             | 16,91     | 16,54     | 12,67     | 10,19     |
| Aktien Emerging Markets                    | 31,87     | 31,63     | 12,92     | 12,89     |
| Alternative Anlagen liquid                 | 8,35      | 6,56      | 16,01     | 15,23     |
| Alternative Anlagen illiquid               | 13,12     | 9,24      | 0,47      | -1,38     |
| Immobilien Schweiz                         | 5,54      | 5,42      | 5,44      | 5,82      |

|                            |             |             |             |             |
|----------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Immobilien Ausland         | 5,63        | 4,97        | 7,16        | -10,61      |
| <b>Total Finanzanlagen</b> | <b>9,00</b> | <b>8,43</b> | <b>5,72</b> | <b>4,90</b> |

<sup>1</sup>Im übrigen Geschäftsbericht sind diese Positionen zusammen aufgeführt.

## 6.9 Vermögensverwaltungskosten

**TER-OAK:** Die Kostenkennzahl basiert auf der Weisung 02/2013 der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) vom 23. April 2013. Die Weisung verpflichtet Vorsorgeeinrichtungen, bestimmte Kosten in der Betriebsrechnung zu erfassen, die nicht in Rechnung gestellt, sondern mit dem Vermögensertrag der Kapitalanlage verrechnet werden. Damit soll die Standardisierung und Transparenz des Kostenausweises erhöht werden. Für das Jahr 2017 beläuft sich die TER-OAK auf 0,16% (2016: 0,18%) des Anlagevolumens. Dieser Kennzahl liegt eine Kostentransparenzquote von 100,00% (2016: 99,99%) zugrunde. Die Reduktion der TER-OAK um 0,02 Prozentpunkte kann auf eine weitere Optimierung der Anlageorganisation und die Rückerstattung von Umsatzabgaben zurückgeführt werden.

**TER-BVK:** Die BVK erfasst zudem Kostenelemente, die in der TER-OAK nicht berücksichtigt werden. Dabei handelt es sich um die folgenden Kostenkomponenten:

- Bei Direktanlagen anfallende Kosten für Spread und Market Impact
- Transaktionskosten innerhalb von Kollektivanlagen
- Kosten des Securities Lending
- Spreads der im Rahmen der Fremdwährungsabsicherung getätigten Forwards und Swaps

Die TER-BVK beträgt für 2017 0,20% (2016: 0,22%).

| Kapitalanlagekosten Geschäftsjahr 2016  | in Mio. CHF  | in % der kostentransparenten Finanzanlagen |
|---|--------------|--|
| Direkte Kosten Kapitalanlagen   | 0,45         | 0,00                                       |
| Direkte Kosten Immobilienanlagen  | 13,92        | 0,04                                       |
| Kostenkennzahl in CHF für Kollektivanlagen                                    | 37,27        | 0,11                                       |
| Zusätzliche indirekte Kosten nach TER-BVK                                     | 14,12        | 0,04                                       |
| <b>Total Kosten Vermögensverwaltung (TER-BVK)</b>                             | <b>65,77</b> | <b>0,20</b>                                |
| Zusätzliche indirekte Kosten nach TER-BVK                                     | -14,12       | -0,04                                      |
| <b>Total der Kosten Vermögensverwaltung gemäss Betriebsrechnung (TER-OAK)</b> | <b>51,64</b> | <b>0,16</b>                                |

| <b>Kostentransparenzquote</b>                      | <b>in Mio. CHF</b> | <b>in % des Totals<br/>Finanzanlagen</b> |
|--|--------------------|--|
| <b>Total der kostentransparenten Finanzanlagen</b> | <b>32'914</b>      | <b>100,0</b>                             |
| <b>Total der intransparenten Finanzanlagen</b>     | <b>0</b>           | <b>0,0</b>                               |
| <b>Total Finanzanlagen</b>                         | <b>32'914</b>      | <b>100,0</b>                             |
| Sonstige Aktiven                                   | 161                |  |
| Rechnungsabgrenzungen                              | 1                  |  |
| <b>Total Aktiven</b>                               | <b>33'076</b>      |  |

### Intransparente Anlagen

| <b>Titelbezeichnung</b>          | <b>Anbieter</b>       | <b>in CHF</b>  | <b>Stichtag Bewertung</b> |
|----------------------------------|-----------------------|----------------|---------------------------|
| Longchamp Multi Strategy Fund S1 | Longchamp Capital     | 131'155        | 31.12.2017                |
| Tradex Global Seg Pf1            | Tradex Global Advisor | 484'629        | 31.12.2017                |
| <b>Total</b>                     |                       | <b>615'784</b> |                           |

## 6.10 Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserven

### Kontokorrente Arbeitgeber

| <b>in CHF</b>                          | <b>31.12.2017</b>  | <b>31.12.2016</b>  |
|--|--------------------|--------------------|
| Debitorenforderungen ggü. Arbeitgebern | 110'051'214        | 103'003'343        |
| <b>Total Kontokorrente Arbeitgeber</b> | <b>110'051'214</b> | <b>103'003'343</b> |

Gemäss Art. 57 Abs. 3 BVV 2 dürfen Anlagen in Immobilien, die dem Arbeitgeber zu mehr als 50% ihres Wertes für Geschäftszwecke dienen, 5% des Gesamtvermögens nicht übersteigen. Der entsprechende Anteil bei der BVK beträgt aktuell 247 Mio. CHF (31. Dezember 2016: 259 Mio. CHF). Dies entspricht 0,7% (31. Dezember 2016: 0,8%) des Gesamtvermögens.

### Arbeitgeber-Beitragsreserven

| <b>in CHF</b>   | <b>31.12.2017</b> | <b>31.12.2016</b> |
|---|-------------------|-------------------|
| Arbeitgeber-Beitragsreserven ohne Verwendungsverzicht | 1'996'747         | 3'669'706         |
| <b>Total Arbeitgeber-Beitragsreserven</b>             | <b>1'996'747</b>  | <b>3'669'706</b>  |

Die einbezahlten Arbeitgeber-Beitragsreserven wurden per 31. Dezember 2017 mit 0,0% (2016: 0,0%) verzinst.



### **6.11 Umsetzung VegüV**

Die Verordnung vom 20. November 2013 gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) sieht für Vorsorgeeinrichtungen ab 2015 eine Stimm- und Offenlegungspflicht bei Schweizer Aktien vor. Die BVK hat die Bestimmungen der VegüV im Jahr 2014 implementiert. Die BVK publiziert ihr Stimmverhalten an den einzelnen Generalversammlungen transparent auf ihrer Website [www.bvk.ch](http://www.bvk.ch).

### **6.12 Retrozessionen**

Die konsequente Offenlegung und Rückforderung der Retrozessionen hat bei der BVK weiterhin hohe Priorität. Für das Geschäftsjahr 2017 haben wiederum alle Vermögensverwalter und Fachberater schriftlich bestätigt, dass sie im Rahmen ihrer Dienstleistungen für die BVK keine Retrozessionen entgegengenommen haben. Bei der erfolgten Prüfung und Rückforderung unerlaubt zurückbehaltener Retrozessionen hat die BVK im Sinne des Bundesgerichtsurteils 4A\_508/2016 vom 16. Juli 2017 (BGE 143 III 348) eine 10-jährige Verjährungsfrist zugrunde gelegt.

## 7 ERLÄUTERUNGEN WEITERER POSITIONEN DER BILANZ UND DER BETRIEBSRECHNUNG

### 7.1 Mobilien und Sachanlagen

| in CHF   | 2017           | 2016           |
|--|----------------|----------------|
| Anschaffungskosten per 1. Januar               | 1'204'979      | 1'204'979      |
| Zugänge laufendes Jahr                         | 0              | 0              |
| Anschaffungskosten per 31. Dezember            | 1'204'979      | 1'204'979      |
| Kumulierte Wertberichtigungen per 1. Januar    | -382'531       | -150'239       |
| Netto-Buchwert per 1. Januar                   | 822'448        | 1'054'740      |
| Abschreibungen laufendes Jahr                  | -232'292       | -232'292       |
| Kumulierte Wertberichtigungen per 31. Dezember | -614'823       | -382'531       |
| <b>Netto-Buchwert per 31. Dezember</b>         | <b>590'156</b> | <b>822'448</b> |

### 7.2 Immaterielle Anlagen

| in CHF                                      | 2017       | 2016       |
|---|------------|------------|
| Anschaffungskosten per 1. Januar            | 3'461'804  | 3'461'804  |
| Zugänge laufendes Jahr                      | 0          | 0          |
| Anschaffungskosten per 31. Dezember         | 3'461'804  | 3'461'804  |
| Kumulierte Wertberichtigungen per 1. Januar | -3'461'804 | -2'942'424 |
| Netto-Buchwert per 1. Januar                | 0          | 519'381    |
| Abschreibungen laufendes Jahr               | 0          | -519'381   |
| Wertberichtigungen per 31. Dezember         | -3'461'804 | -3'461'804 |
| <b>Netto-Buchwert per 31. Dezember</b>      | <b>0</b>   | <b>0</b>   |

Die immateriellen Anlagen werden linear über 3 Jahre abgeschrieben. Im Jahr 2016 wurde die letzte Tranche der Software-Lizenzen des Vorsorgesystems abgeschrieben (519'381 CHF). Im Jahr 2017 war folglich keine Abschreibung mehr notwendig.

### 7.3 Übriges Vermögen

| in CHF                        | 31.12.2017        | 31.12.2016        |
|-------------------------------|-------------------|-------------------|
| Debitorenforderungen          | 13'872'912        | 13'829'600        |
| Delkredere                    | -1'825'000        | -1'350'000        |
| Verrechnungs-/Quellensteuer   | 13'317'946        | 11'548'393        |
| Übrige Forderungen            | 50'295            | -37'386           |
| <b>Total Übriges Vermögen</b> | <b>25'416'153</b> | <b>23'990'606</b> |

## 7.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

| in CHF   | 31.12.2017     | 31.12.2016        |
|--|----------------|-------------------|
| Abgrenzung Ausfinanzierung Staatsanteil Renten | 0              | 16'564'425        |
| Übrige abgegrenzte Erträge                     | 981'881        | 2'027'044         |
| <b>Total aktive Rechnungsabgrenzungen</b>      | <b>981'881</b> | <b>18'591'469</b> |

Gemäss Vereinbarung vom 24. Juni 2014 stimmte der Regierungsrat der Ausfinanzierung des Staatsanteiles an den Renten für ehemalige Mitglieder des Regierungsrates, des Obergerichtes, des Kassationsgerichtes und des Verwaltungsgerichtes sowie für die ehemaligen Mittelschullehrpersonen im Umfang von 66,3 Mio. CHF per 1. Januar 2014 zu. Die entsprechende Verpflichtung des Kantons wurde bis zum 30. September 2017 in vier jährlichen Tranchen à 16'564'425 CHF amortisiert.

## 7.5 Freizügigkeitsleistungen und Renten

| in CHF   | 31.12.2017         | 31.12.2016         |
|--|--------------------|--------------------|
| Pendente Austritte   | 168'886'102        | 274'786'148        |
| Übrige Forderungen aus Freizügigkeitsleistungen und Renten | 10'098'848         | 15'367'767         |
| <b>Freizügigkeitsleistungen und Renten</b>                 | <b>178'984'951</b> | <b>290'153'915</b> |

Die Position «Pendente Austritte» beinhaltet Abgrenzungen für Austritte, die per 31. Dezember 2017 noch nicht ausbezahlt werden konnten.

## 7.6 Andere Verbindlichkeiten

| in CHF                                | 31.12.2017        | 31.12.2016        |
|---------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Kreditoren                            | 3'101'526         | 3'724'712         |
| Übrige Verbindlichkeiten              | 16'290'137        | 14'693'733        |
| <b>Total andere Verbindlichkeiten</b> | <b>19'391'663</b> | <b>18'418'445</b> |

## 7.7 Passive Rechnungsabgrenzungen

| in CHF                                     | 31.12.2017        | 31.12.2016        |
|--|-------------------|-------------------|
| Abgegrenzte Liegenschaftsaufwendungen      | 24'227'431        | 14'749'839        |
| Übrige abgegrenzte Aufwendungen            | 5'356'520         | 4'912'278         |
| <b>Total passive Rechnungsabgrenzungen</b> | <b>29'583'952</b> | <b>19'662'118</b> |

Die abgegrenzten Aufwendungen bei den Liegenschaften wurden im Vergleich zum Vorjahr aufgrund laufender Bauprojekte erhöht.

## 7.8 Nicht-technische Rückstellungen

| in CHF  | 31.12.2017         | 31.12.2016         |
|---|--------------------|--------------------|
| Rückstellung für latente Steuern auf Immobilien | 175'932'731        | 192'492'060        |
| Übrige Rückstellung für Liegenschaften          | 7'800'001          | 37'798'876         |
| Übrige Rückstellungen                           | 1'830'000          | 1'427'000          |
| <b>Total nicht-technische Rückstellungen</b>    | <b>185'562'732</b> | <b>231'717'935</b> |

Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf einem Verkaufsszenario in zehn Jahren aufgrund der «buy and hold»-Strategie. Die Abzinsung der latenten Steuern wurde aufgrund der leicht gestiegenen Langfristzinsen etwas angehoben. Bei den übrigen Rückstellungen für Liegenschaften handelt es sich um eine Reduktion der Risiken im Zusammenhang mit Baurechten.

## 7.9 Sonstiger Ertrag

| in CHF   | 2017             | 2016             |
|--|------------------|------------------|
| Erträge aus Gebühren                                 | 1'296'252        | 1'301'967        |
| Provisionen auf Quellensteuer                        | 76'852           | 41'486           |
| Übrige erbrachte Dienstleistungen                    | 124'124          | 203'919          |
| <b>Total Erträge aus erbrachten Dienstleistungen</b> | <b>1'497'228</b> | <b>1'547'372</b> |
| Übrige Erträge                                       | 0                | 1'580            |
| <b>Total sonstiger Ertrag</b>                        | <b>1'497'228</b> | <b>1'548'952</b> |

## 7.10 Verwaltungsaufwand

### Umlage Verwaltungsaufwendungen Stiftungsrat, Leitung und Supporteinheiten

Die Kosten der Supporteinheiten (Leitung, Finanzen & Support, Legal & Compliance) werden jeweils auf die Geschäftsfelder (Asset Management, Real Estate Management und Vorsorge Service) umgelegt. Der Umlageschlüssel richtet sich nach dem Verursacherprinzip. Die nachstehenden Tabellen zeigen die Verwaltungsaufwendungen der Geschäftsfelder nach Umlage:

| Kapitalanlagen                                  | 2017              | 2016              |
|---|-------------------|-------------------|
| Portfoliomanagement                             | 39'268'241        | 34'899'368        |
| Custody-Dienstleistungen                        | 1'203'032         | 1'431'859         |
| Mehrwertsteuern und Umsatzabgaben               | -8'805'595        | -2'048'680        |
| Aufwendungen für die Hypothekarverwaltung       | 578'454           | 469'656           |
| Allgemeine Verwaltungsaufwendungen              | 1'600'061         | 1'572'275         |
| Total Vermögensverwaltungskosten Kapitalanlagen | 33'844'193        | 36'324'478        |
| Umlage  | 3'484'222         | 3'275'261         |
| <b>Total Aufwendungen Kapitalanlagen</b>        | <b>37'328'415</b> | <b>39'599'739</b> |

| <b>Immobilienanlagen</b>                    | <b>2017</b>       | <b>2016</b>       |
|---|-------------------|-------------------|
| Infrastruktur BVK Immobilien AG             | -115'000          | -460'000          |
| Honorar Immobilienbewirtschaftung           | 6'862'619         | 6'001'935         |
| Veränderung nicht-technische Rückstellungen | 283'000           | 284'387           |
| Allgemeine Verwaltungsaufwendungen          | 2'660'671         | 2'041'561         |
| Total Vermögensverwaltungskosten Immobilien | 9'691'290         | 7'867'883         |
| Umlage                                      | 4'223'631         | 3'982'205         |
| <b>Total Aufwendungen Immobilienanlagen</b> | <b>13'914'921</b> | <b>11'850'088</b> |

| <b>Versichertenverwaltung</b>                    | <b>2017</b>       | <b>2016</b>       |
|--|-------------------|-------------------|
| Informatikaufwendungen                           | 773'402           | 1'393'826         |
| Honorare Vertrauensärzte, Familienscheine        | 3'686'395         | 2'822'408         |
| Zins (Verzugszinsen, allg. Zinsen)               | 229'316           | 277'917           |
| Allgemeine Verwaltungsaufwendungen               | 4'378'308         | 4'690'896         |
| Total Kosten Versichertenverwaltung              | 9'067'422         | 9'185'046         |
| Umlage   | 4'593'303         | 4'339'596         |
| <b>Total Aufwendungen Versichertenverwaltung</b> | <b>13'660'725</b> | <b>13'524'642</b> |

| <b>Zusammenfassung der Verwaltungsaufwendungen</b> | <b>2017</b>       | <b>2016</b>       |
|--|-------------------|-------------------|
| Vermögensverwaltungsaufwand Kapitalanlagen         | 37'328'415        | 39'599'739        |
| Vermögensverwaltungsaufwand Immobilienanlagen      | 13'914'921        | 11'850'088        |
| Aufwand Versichertenverwaltung                     | 13'660'725        | 13'524'642        |
| <b>Total Verwaltungsaufwendungen</b>               | <b>64'904'061</b> | <b>64'974'469</b> |

Die Position «Mehrwertsteuern und Umsatzabgaben» zeigt im Berichtsjahr einen Negativ-Aufwand von beinahe 9 Mio. CHF. Hintergrund dieses Sachverhaltes ist eine im Jahr 2012 unter Protest bzw. Rückforderungsvorbehalt beglichene Nachforderung der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) für die Jahre 2007–2011 betreffend ausländischer Common Trust Funds (CTF; vgl. Anhang Ziff. 7.7 zur Jahresrechnung 2012, Geschäftsbericht 2012 S. 38). Nachdem das Bundesgericht mit Urteil 2C\_996/2015 vom 7. März 2017 (BGE 143 II 350) die Stempelsteuerpflicht des Schweizer Settlors bei CTF-Transaktionen verneint hatte, wurden die erlegten Umsatzabgaben von der ESTV zurückerstattet. Aufgrund der 2017 eingegangenen Rückzahlung in Höhe von 7,4 Mio. CHF, inkl. Zinsen im Betrag von 1,6 Mio. CHF, resultiert der vorliegende Negativ-Aufwand.

Der Verwaltungsaufwand (Vermögensverwaltungskosten nach Definition TER-OAK und Versichertenverwaltungskosten) hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht reduziert. Das Wachstum des Anlagevolumens (sowohl beim Asset Management als beim Real Estate Management) kompensiert die Steuergutschrift grösstenteils.

**In den Verwaltungsaufwendungen enthaltener Personalaufwand**

| <b>in CHF</b>               | <b>2017</b>       | <b>2016</b>       |
|-----------------------------|-------------------|-------------------|
| Lohnaufwand                 | 13'820'720        | 13'804'654        |
| Sozialleistungen            | 3'517'450         | 2'900'354         |
| Übrige Personalaufwendungen | 918'988           | 869'420           |
| <b>Total Personalkosten</b> | <b>18'257'158</b> | <b>17'574'428</b> |

Per 31. Dezember 2017 waren 153 Mitarbeitende (2016: 151) in 120,3 Vollzeitstellen (2016: 123,7) beschäftigt. Die BVK setzt sich ausserdem für Aus- und Weiterbildung ein und hatte im Berichtsjahr drei Praktikanten und drei Lernende im Einsatz.

Seite 54/67

## **8 AUFLAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE**

Es bestehen keine Auflagen der Aufsichtsbehörde.

## **9 WEITERE INFORMATIONEN MIT BEZUG AUF DIE FINANZIELLE LAGE**

### **9.1 Unterdeckung und Erläuterung der getroffenen Massnahmen**

Die finanzielle Lage der BVK hat sich im Berichtsjahr verbessert. Der Deckungsgrad stieg von 92,6% (1. Januar 2017) auf 100,0% (31. Dezember 2017). Zur Behebung der Unterdeckung waren Sanierungsmassnahmen bis 30. Juni 2017 in Kraft:

#### **Verzinsung der Sparguthaben zum BVG-Mindestzinssatz ab 1. Juli 2017**

In der ersten Jahreshälfte wurden die Sparguthaben mit 0,5% verzinst (0,5 Prozentpunkte unter dem BVG-Mindestzins). Ab dem 1. Juli 2017 konnten die Sparguthaben mit einem höheren Zinssatz verzinst werden. Grundlage hierfür ist der Deckungsgrad per 1. Januar 2017 (92,6%) in Verbindung mit den angepassten Sanierungsmassnahmen gemäss Vorsorgereglement 2017 (Art. 90). Ab der zweiten Jahreshälfte wurden die Sparguthaben mit 1% verzinst. Aufgrund der umhüllenden und stark überobligatorischen Sparbeiträge sind die Mindestleistungen gemäss BVG jederzeit erfüllt.

#### **Verzicht auf Teuerungszulagen bei Renten**

Renten, für die das BVG keinen periodischen Teuerungsausgleich vorschreibt, werden gemäss den finanziellen Möglichkeiten der Vorsorgeeinrichtung angepasst. Im Zustand der Unterdeckung verfügt die BVK über keine Mittel, um die Renten auf den 1. Januar 2018 der Teuerung anzupassen. Die Massnahmen zur Wahrung der langfristigen finanziellen Sicherheit sehen vor, dass bei einem Deckungsgrad von weniger als 115% aus Mitteln der BVK keine Leistungsverbesserungen auf laufenden Renten gewährt werden.

#### **Einschätzung des Experten für berufliche Vorsorge**

Der Experte für berufliche Vorsorge bestätigt in seinem versicherungstechnischen Gutachten per 31. Dezember 2017, dass basierend auf einer erwarteten Rendite von 2,8% der ab 2017 gültige Beteiligungsmechanismus der BVK im Erwartungswert dazu führt, dass die Unterdeckung per 1. Januar 2018 behoben ist. Die Wahrscheinlichkeit, langfristig unter einen Deckungsgrad von 90% zu fallen, ist geringer als 25%.

### **9.2 Teilliquidationen**

Aufgrund einer Anschlussvertragskündigung per 31. Dezember 2017 ist gemäss gültigem Teilliquidationsreglement voraussichtlich die Voraussetzung für die Durchführung einer Teilliquidation erfüllt. Das Vorsorgevermögen reduziert sich per 1. Januar 2018 aufgrund der Teilliquidation voraussichtlich um rund



4,7 Mio. CHF. Für die Abwicklung der Teilliquidation ist der Deckungsgrad per 31. Dezember 2017 von 100,0% massgebend.

### **9.3 Laufende Rechtsverfahren**

Vor kantonalen Sozialversicherungsgerichtsinstanzen sowie vor den sozialrechtlichen Abteilungen des Bundesgerichtes sind insgesamt 26 berufsvorsorgerechtliche Klageverfahren nach Art. 73 BVG und invalidenversicherungsrechtliche Beschwerdeverfahren nach Art. 56 ff. ATSG in Verbindung mit Art. 69 IVG hängig bzw. nicht rechtskräftig erledigt. Hinzu kommen 13 pendente kasseninterne Einspracheverfahren nach Art. 98 des Vorsorgereglements. Die meisten dieser Verfahren betreffen Ansprüche auf Invalidenleistungen, namentlich Fragen der Leistungspflicht in grundsätzlicher, zeitlicher und/oder masslicher Hinsicht.

Darüber hinaus ist ein aufsichtsrechtliches Verfahren hängig bzw. nicht rechtskräftig erledigt. Dieses steht im Zusammenhang mit der Auflösung eines Anschlussvertrages per Stichtag 31. Dezember 2011. Des Weiteren hat der Stiftungsrat am 28. November 2017 insgesamt 13 Entscheide mit Bezug auf Einsprachen im Zusammenhang mit Anschlussvertragsauflösungen per 31. Dezember 2016 gefällt. Die entsprechenden Einspracheentscheide sind am 31. Dezember 2017 noch nicht in Rechtskraft erwachsen (laufende Rechtsmittelfrist für einen Weiterzug an die zuständige Aufsichtsbehörde).

Schliesslich sind vor Zivilgerichten und Verwaltungsbehörden 19 Verfahren pendent. Diese betreffen mehrheitlich Angelegenheiten aus dem Bereich der Immobilienanlagen.

Es sind keine Rechtsverfahren hängig, die sich wesentlich auf die finanzielle Lage der BVK auswirken könnten.

### **9.4 Besondere Geschäftsvorfälle**

Mit Beschluss vom 27. September 2017 erliess der Stiftungsrat eine neue, diejenige in der Fassung vom 26. November 2007 ersetzende Stiftungsurkunde. Die Urkundenänderung wurde von der BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS) am 6. Oktober 2017 genehmigt und in der Folge am 23. Oktober 2017 im Handelsregister eingetragen. Mit der Änderung wurde der Anschlusskreis territorial über den Kanton Zürich hinaus erweitert. Eine enge wirtschaftliche oder finanzielle Verbundenheit der angeschlossenen Arbeitgeber ist nicht mehr erforderlich.

Sodann erliess der Stiftungsrat am 27. September 2017 die Reglemente für zwei Zusatzvorsorgelinien («Gesamtvorsorge» und «Ergänzungsvorsorge») und setzte diese auf den 1. Oktober 2017 in Kraft, unter gleichzeitiger Genehmigung eines entsprechend adaptierten Musteranschlussvertrags.

Am 31. August 2017 erliess die Geschäftsstelle die im Zusammenhang mit den Anschlussvertragsauflösungen per 31. Dezember 2016 stehenden Teilliquidationsbeschlüsse. Soweit dagegen Einsprachen erhoben wurden, wurden diese mit Stiftungsratsbeschlüssen vom 28. November 2017 kassenintern erledigt.

## **10 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG**

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen.

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### INTERNES KONTROLLSYSTEM

Die BVK definiert das Interne Kontrollsystem (IKS) als Gesamtheit aller vom Stiftungsrat und von der Geschäftsleitung der BVK angeordneten Vorgänge, Methoden und Massnahmen, die dazu dienen, einen ordnungsgemässen Ablauf des betrieblichen Geschehens sicherzustellen. Das IKS ist ein wichtiges Führungsinstrument. Es unterstützt die verlässliche finanzielle Berichterstattung, die Einhaltung der relevanten Gesetze und Vorschriften, die Sicherstellung der Effektivität und der Effizienz der Abläufe sowie den Schutz des Vorsorgevermögens.

Die organisatorischen Massnahmen sowie eine klare Funktionentrennung sind wesentliche Voraussetzungen für ein wirksames IKS. Wichtige Entscheidungen, insbesondere solche mit wesentlichen rechtlichen oder finanziellen Auswirkungen, werden nach dem Vieraugenprinzip vorbereitet, kontrolliert und dokumentiert. Mit der Verteilung der Kompetenzen auf mindestens zwei Mitarbeitende sowie einer konsequenten Stellvertreterregelung sollen «Schlüsselpersonensrisiken» verhindert werden.

Die systematische Identifikation der Risiken und deren Beurteilung sowohl vor («brutto») als auch nach Kontrollen («netto») sowie die Dokumentation der wesentlichen Prozessabläufe sind wichtige Bestandteile der hohen Qualitätsanforderungen an das IKS.

Im Rahmen der vierteljährlichen Risk Meetings überprüft die Geschäftsleitung die Prozess- und Risikolandkarte sowie insbesondere den Anpassungsbedarf aufgrund von organisatorischen Änderungen und veränderten Rahmenbedingungen. Die Angemessenheit der Risiken ebenso wie die Effektivität der Kontrollen und deren Durchführung werden auf Basis von Stichproben geprüft und beurteilt. Die Geschäftsleitung und bei besonderen Feststellungen auch der Stiftungsrat werden über die Ergebnisse informiert. Im jährlichen Risikobericht wird das oberste Organ zudem über die aktuelle Risikolandkarte, den Stand und die Entwicklung des IKS sowie über die Ergebnisse aus der Überwachung informiert.

Mit diesen Massnahmen wird sichergestellt, dass das IKS laufend an die veränderten Rahmenbedingungen und Risikoentwicklungen angepasst wird und somit aufgrund der inhärenten Grenzen zwar keine absolute, aber eine angemessene Sicherheit für die Zielerreichung bietet.

## BESTÄTIGUNG DES EXPERTEN FÜR BERUFLICHE VORSORGE

**LIBERA**

### BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich

#### Bestätigung des Experten für berufliche Vorsorge

Aufgrund der Ausführungen im versicherungstechnischen Gutachten per 31. Dezember 2017 können wir Folgendes bestätigen:

- Die Libera ist ein unabhängiger und von der OAK zugelassener Experte für berufliche Vorsorge gemäss Art. 52d und 52e BVG sowie Art. 40 ff. BVV 2.
- Die Prüfung der BVK erfolgte in Einklang mit den Fachrichtlinien FRP der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten, insbesondere FRP 5.
- Die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen wurden mit den technischen Grundlagen VZ 2015 Generationentafeln und einem technischen Zinssatz von 2.0% berechnet.
- Bei einem **Vorsorgevermögen** von 32'635.832 Mio. CHF und einem **Vorsorgekapital** von 32'632.767 Mio. CHF beträgt der **Deckungsgrad** nach Art. 44 BVV 2 per 31. Dezember 2017 100.0%.
- Die **technischen Rückstellungen** stehen im Einklang mit dem Reglement über die Bildung von Rückstellungen und Schwankungsreserven. Es besteht per 31. Dezember 2017 eine **Wertschwankungsreserve** von 3.065 Mio. CHF.
- Der technische Referenzzinssatz gemäss FRP 4 für den Jahresabschluss 2017 beträgt 2.0% und entspricht damit dem technischen Zinssatz der BVK.
- Der **ökonomische Deckungsgrad** per 31. Dezember 2017 ermittelt aufgrund der für den Swiss Solvency Test (SST) verwendeten Zinskurve sowie mit Verwendung von Generationentafeln VZ 2015 beträgt 86.3%.
- Aufgrund der umfassenden Risikobeurteilung ergibt sich per 31. Dezember 2017 ein **mittleres Risiko** für die langfristige finanzielle Stabilität der BVK.
- Sämtliche reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
- Die BVK bietet am 31. Dezember 2017 **ausreichend Sicherheit**, dass sie ihre versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen kann. Sie genügt damit den Vorgaben gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG.

Zürich, 15. März 2018  
Libera AG



Jürg Walter, dipl. Math. ETH  
Pensionskassen-Experte SKPE  
Managing Director



Matthias Wiedmer, Dr. rer. nat.  
Pensionskassen-Experte SKPE

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE ERNST & YOUNG



Ernst & Young AG  
Maagplatz 1  
Postfach  
CH-8010 Zürich

Telefon +41 58 286 31 11  
Fax +41 58 286 30 04  
www.ey.com/ch

An den Stiftungsrat der  
**BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich, Zürich**

Zürich, 10. April 2018

### **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### **Verantwortung des Stiftungsrates**

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### **Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge**

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

#### **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung



der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

#### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- ▶ die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- ▶ die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- ▶ die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- ▶ die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- ▶ die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- ▶ in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Patrik Schaller  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Marco Schmid  
Zugelassener Revisionsexperte

## ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

### LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS PER 31.12.2017

| Bezeichnung                    | PLZ  | Ort                | Kt. | WG  | Gewerbe m <sup>2</sup> | Baujahr   | Kauf      |
|--------------------------------|------|--------------------|-----|-----|------------------------|-----------|-----------|
| Bahnhofstrasse 24/26/28        | 5000 | Aarau              | AG  | 25  | 4'138                  | 2000      | 1998      |
| City-Märt                      | 5000 | Aarau              | AG  | 4   | 2'962                  | 1988      | 1999      |
| Telli Einkaufszentrum          | 5004 | Aarau              | AG  | 0   | 10'209                 | 1972      | 2000      |
| Stiegstrasse/Haldenstrasse     | 8134 | Adliswil           | ZH  | 60  | 0                      | 1969      | 1965      |
| Pfruendhofstrasse 25/27/29     | 8910 | Affoltern am Albis | ZH  | 17  | 0                      | 1981      | 1981      |
| Alteinstrasse (Baurecht)       | 7050 | Arosa              | GR  | 0   | 0                      | 1916      | 1945      |
| Alteinstrasse                  | 7050 | Arosa              | GR  | 9   | 0                      | 1916      | 1945      |
| Johannes Hirt-Strasse          | 8804 | Au                 | ZH  | 37  | 0                      | 1972/2015 | 1995      |
| Rigistrasse 163/165            | 6340 | Baar               | ZG  | 54  | 0                      | 1965      | 1994      |
| Bruderholzstr. 14/16           | 4053 | Basel              | BS  | 19  | 228                    | 1989      | 2010      |
| Hochstr. 48/50/Zwingerstr. 21  | 4053 | Basel              | BS  | 0   | 9'796                  | 1989      | 1998      |
| Malzgasse 30/32                | 4052 | Basel              | BS  | 0   | 4'305                  | 1956      | 1998      |
| St. Jakobs-Strasse 90/92       | 4052 | Basel              | BS  | 37  | 128                    | 1968      | 1995      |
| Piazza Indipendenza 6/7        | 6500 | Bellinzona         | TI  | 13  | 1'478                  | 1993      | 1993      |
| Wildhainweg 9                  | 3012 | Bern               | BE  | 2   | 3'385                  | 1973      | 1998      |
| Blauenstrasse 1                | 4127 | Birsfelden         | BL  | 75  | 0                      | 1961      | 1991      |
| Im Roggenacher, Im Talacher    | 8306 | Brüttisellen       | ZH  | 68  | 0                      | 1984      | 1983      |
| Im Talacher                    | 8306 | Brüttisellen       | ZH  | 111 | 129                    | 2004      | 1992      |
| Riedmühlestrasse (Baurecht)    | 8306 | Brüttisellen       | ZH  | 0   | 0                      | –         | 2017      |
| Irchelstrasse 12/14/16/18      | 8180 | Bülach             | ZH  | 37  | 0                      | 1980      | 2001      |
| Chemin de Maisonneuve          | 1219 | Châtelaine         | GE  | 266 | 0                      | 1986      | 1995      |
| Zürichstrasse (Baurecht)       | 8600 | Dübendorf          | ZH  | 0   | 0                      | 2017      | 1992      |
| Moosburgstrasse                | 8307 | Effretikon         | ZH  | 68  | 0                      | 1969/2013 | 1970/1982 |
| Oberseglingerstrasse 4/6       | 8193 | Eglisau            | ZH  | 11  | 0                      | 1964      | 1965      |
| Kellersackerstrasse 13/15      | 8424 | Embrach            | ZH  | 24  | 0                      | 1972      | 1992      |
| Im Tobel, Bünishoferstrasse    | 8706 | Feldmeilen         | ZH  | 60  | 0                      | 1961      | 1960      |
| Fribourg Centre                | 1700 | Fribourg           | FR  | 35  | 20'009                 | 2003      | 1999      |
| Obergasse (Bauland)            | 8854 | Galgenen           | SZ  | 0   | 0                      | –         | 2009      |
| Avenue de la Forêt 3/5         | 1202 | Genf               | GE  | 28  | 0                      | 2001      | 1999      |
| Place des Bergues 3            | 1201 | Genf               | GE  | 1   | 12'771                 | 1981      | 2001      |
| Promenade de l'Europe          | 1203 | Genf               | GE  | 87  | 0                      | 1996      | 1996      |
| Quai du Seujet 16/18           | 1201 | Genf               | GE  | 64  | 3'781                  | 1984      | 1983      |
| Sous-les-Vignes, Ch. Laurelles | 1196 | Gland              | VD  | 122 | 1'331                  | 1998      | 2003      |
| Müllackerstrasse               | 8152 | Glattbrugg         | ZH  | 83  | 0                      | 1981      | 1991      |
| Rohrstrasse 31/33/35           | 8152 | Glattbrugg         | ZH  | 24  | 0                      | 1952      | 1953      |
| Route d'Englisberg 5/7/9/11    | 1763 | Granges-Paccot     | FR  | 0   | 7'958                  | 1990      | 1990      |
| Route d'Englisberg 13          | 1763 | Granges-Paccot     | FR  | 1   | 2'257                  | 1996      | 1998      |
| Postweg 10 (Bauland)           | 8132 | Hinteregg          | ZH  | 2   | 0                      | 1868      | 2016      |
| Kirchrain                      | 8810 | Horgen             | ZH  | 32  | 0                      | 2017      | 1955      |
| Amselweg, Lerchenweg           | 8302 | Kloten             | ZH  | 36  | 0                      | 1960      | 1959      |
| Eichhof West (Bauland)         | 6010 | Kriens             | LU  | 0   | 1'848                  | –         | 2008      |
| Pilatusmarkt (1/6 Miteigentum) | 6010 | Kriens             | LU  | 0   | 4'633                  | 2006      | 2002      |



|   |      |               |    |     |        |           |           |
|---|------|---------------|----|-----|--------|-----------|-----------|
| Route de Chavannes 35                     | 1007 | Lausanne      | VD | 0   | 8'437  | 1990      | 1988      |
| Avenue du Lignon 1/2/3/4                  | 1219 | Le Lignon     | GE | 241 | 18     | 1985      | 1989/2002 |
| Avenue du Lignon 23                       | 1219 | Le Lignon     | GE | 31  | 0      | 1971      | 1989      |
| Centre commercial du Lignon               | 1219 | Le Lignon     | GE | 0   | 4'996  | 1969      | 1997      |
| Via Serafino Balestra 20, 22              | 6600 | Locarno       | TI | 64  | 355    | 2014      | 1988      |
| Via Domenico Fontana 8/8a                 | 6900 | Lugano        | TI | 14  | 0      | 1992      | 1992      |
| Hertensteinstrasse 26, 28                 | 6004 | Luzern        | LU | 6   | 1'170  | 1960      | 1998      |
| Obergrundstrasse 73                       | 6003 | Luzern        | LU | 11  | 1'764  | 1998      | 2008      |
| Pilatusstrasse 41                         | 6003 | Luzern        | LU | 6   | 2'436  | 2007      | 2008      |
| Langackerweg, Lindenstrasse               | 8155 | Niederhasli   | ZH | 63  | 0      | 1974      | 1983      |
| Seepark                                   | 8942 | Oberrieden    | ZH | 0   | 3'654  | 1992      | 1990      |
| Wrightstrasse 44/46/48, 50/52/54/56/58    | 8152 | Opfikon       | ZH | 118 | 0      | 2018      | 2012      |
| Kempttalstrasse/Obermattstrasse           | 8330 | Pfäffikon     | ZH | 90  | 0      | 1994/2011 | 1994/2009 |
| Avenue du Lavaux 63/65                    | 1009 | Pully         | VD | 15  | 3'335  | 1989      | 2001      |
| Dällikerstrasse 71/73, 75/77              | 8105 | Regensdorf    | ZH | 27  | 0      | 1984      | 1983      |
| Watter-/Roosstrasse (Bauland)             | 8105 | Regensdorf    | ZH | 9   | 462    | 1900/1966 | 2010      |
| Chemin de Bourg-Dessus                    | 1020 | Renens        | VD | 168 | 874    | 1995      | 2004      |
| Zollhausstrasse 2                         | 6015 | Reussbühl     | LU | 0   | 4'377  | 1973      | 2008      |
| Rapperswiler-/Wiesenstrasse               | 8630 | Rüti          | ZH | 26  | 0      | 1959      | 1961      |
| Sonnenbühlweg 1/3/5                       | 8630 | Rüti          | ZH | 20  | 0      | 1985      | 1984      |
| Badenerstrasse 109/111/113/115/117        | 8952 | Schlieren     | ZH | 40  | 0      | 1984      | 1982      |
| Chimligasse                               | 8603 | Schwerzenbach | ZH | 104 | 299    | 1987      | 1982      |
| Chimlimärt                                | 8603 | Schwerzenbach | ZH | 30  | 4'337  | 1982      | 1980      |
| Im Vieri                                  | 8603 | Schwerzenbach | ZH | 181 | 4'549  | 2012      | 1986      |
| Geeracherstrasse                          | 8957 | Spreitenbach  | AG | 56  | 0      | 1999      | 1998      |
| Bernhardswies (Bauland)                   | 9014 | St. Gallen    | SG | 0   | 0      | 1947      | 2009      |
| Mattenstrasse 40/42, 44/46                | 6312 | Steinhausen   | ZG | 32  | 0      | 1983      | 1982      |
| Drusbergstrasse 10/12                     | 8610 | Uster         | ZH | 12  | 0      | 1960      | 1961      |
| Rütiweg                                   | 8610 | Uster         | ZH | 96  | 0      | 1983      | 1984      |
| Glärnischweg 10/12/14                     | 8604 | Volketswil    | ZH | 30  | 0      | 1968      | 1982      |
| In der Höh 24, 26                         | 8604 | Volketswil    | ZH | 20  | 0      | 2004      | 2003      |
| Mythenweg 1/3, 5                          | 8604 | Volketswil    | ZH | 32  | 0      | 1984      | 1983      |
| Sunnebüelstrasse                          | 8604 | Volketswil    | ZH | 152 | 0      | 1970      | 1969      |
| Hängertenstrasse (Baurecht)               | 8104 | Weiningen     | ZH | 29  | 0      | 1988      | 1990      |
| Bahnhofstrasse 210, 212                   | 8620 | Wetzikon      | ZH | 32  | 522    | 1983      | 1983      |
| Dorfstrasse 6                             | 8620 | Wetzikon      | ZH | 33  | 0      | 1975      | 1979      |
| Ettenhauserstrasse 15/17                  | 8620 | Wetzikon      | ZH | 20  | 0      | 1959      | 1968      |
| Archhöfe                                  | 8400 | Winterthur    | ZH | 68  | 13'722 | 2013      | 2010      |
| Lindstrasse 36                            | 8400 | Winterthur    | ZH | 16  | 0      | 1961      | 1996      |
| Reismühlestrasse 1/3                      | 8409 | Winterthur    | ZH | 18  | 0      | 1972      | 1981      |
| Sidiareal                                 | 8400 | Winterthur    | ZH | 165 | 2'793  | 2008      | 2005      |
| St. Gallerstr. 40/Palmstr. 16             | 8400 | Winterthur    | ZH | 0   | 4'135  | 1872      | 2005      |
| Wiesenstrasse 37/39/41                    | 8400 | Winterthur    | ZH | 18  | 0      | 2013      | 1954      |
| Wieshofstr./Wässerwiesenstr.<br>(Bauland) | 8408 | Winterthur    | ZH | 3   | 0      | –         | 2010      |
| Riedmatt 2/4                              | 6300 | Zug           | ZG | 54  | 242    | 1971      | 1998      |
| Alte Börse/Bleicherweg 5                  | 8001 | Zürich        | ZH | 0   | 6'987  | 1930      | 2005      |
| Apfelbaumstrasse 28                       | 8050 | Zürich        | ZH | 8   | 112    | 1939      | 1996      |

|  |      |        |    |     |        |      |      |
|--|------|--------|----|-----|--------|------|------|
| Apollostrasse 9                        | 8032 | Zürich | ZH | 5   | 0      | 1910 | 1996 |
| Badenerstrasse 668                     | 8048 | Zürich | ZH | 16  | 221    | 1953 | 1953 |
| Bahnhofplatz 3                         | 8001 | Zürich | ZH | 0   | 2'302  | 1956 | 1999 |
| Bahnhofstrasse 70/72                   | 8001 | Zürich | ZH | 0   | 2'960  | 1903 | 1997 |
| Beckenhofstrasse 13                    | 8006 | Zürich | ZH | 3   | 0      | 1812 | 1995 |
| Binzallee 4/6, 11/13/15/17/19/21/23    | 8003 | Zürich | ZH | 92  | 2'733  | 2008 | 2002 |
| Binzallee 20-30, 29-39                 | 8003 | Zürich | ZH | 108 | 1'198  | 2005 | 2002 |
| Binzmühlepark                          | 8050 | Zürich | ZH | 152 | 5'434  | 2003 | 2000 |
| Binzmühlestr. 15/Hüttistr. 6, 8        | 8050 | Zürich | ZH | 15  | 2'004  | 1993 | 2002 |
| Bremgartnerstrasse 77                  | 8003 | Zürich | ZH | 10  | 0      | 1912 | 1995 |
| Cäcilienstrasse 5                      | 8032 | Zürich | ZH | 5   | 101    | 1903 | 1996 |
| Dinocenter                             | 8050 | Zürich | ZH | 0   | 15'750 | 2001 | 1999 |
| Feldblumenweg 10/12, 14/16             | 8048 | Zürich | ZH | 24  | 0      | 1948 | 1953 |
| Freiestrasse 12/14                     | 8032 | Zürich | ZH | 21  | 242    | 1935 | 1995 |
| Freiestrasse 43                        | 8032 | Zürich | ZH | 4   | 0      | 1891 | 1995 |
| Freiestrasse 48                        | 8032 | Zürich | ZH | 13  | 0      | 2012 | 1995 |
| Freiestr. 68/Merkurstr. 67             | 8032 | Zürich | ZH | 10  | 0      | 1928 | 1996 |
| Freiestrasse 203                       | 8032 | Zürich | ZH | 8   | 0      | 1917 | 1995 |
| Geeringstrasse                         | 8049 | Zürich | ZH | 53  | 0      | 1986 | 1985 |
| Hagenholzstrasse 20/22 (CS-Tower)      | 8052 | Zürich | ZH | 0   | 36'185 | 2004 | 1999 |
| Hardturmstrasse 74                     | 8005 | Zürich | ZH | 22  | 0      | 1931 | 1995 |
| Hardturmstrasse 253                    | 8005 | Zürich | ZH | 1   | 4'827  | 1963 | 2008 |
| Hofwiesenstr./Gubelstr.                | 8050 | Zürich | ZH | 12  | 244    | 1931 | 1982 |
| Hofwiesenstr./Regensbergstr.           | 8050 | Zürich | ZH | 12  | 290    | 1931 | 1982 |
| Hofwiesenstr. 370/Nansenstr. 16 (STWE) | 8050 | Zürich | ZH | 0   | 2'641  | 1972 | 2001 |
| Huttenstrasse 24                       | 8006 | Zürich | ZH | 9   | 0      | 1896 | 1996 |
| Huttenstrasse 26                       | 8006 | Zürich | ZH | 6   | 0      | 1899 | 1996 |
| Huttenstrasse 43                       | 8006 | Zürich | ZH | 4   | 0      | 1928 | 1995 |
| Huttenstrasse 52                       | 8006 | Zürich | ZH | 4   | 0      | 1915 | 1995 |
| Huttenstrasse 58                       | 8006 | Zürich | ZH | 8   | 0      | 1915 | 1995 |
| Huttenstrasse 62                       | 8006 | Zürich | ZH | 5   | 0      | 1909 | 1995 |
| Josefstrasse 42                        | 8005 | Zürich | ZH | 9   | 68     | 1897 | 1995 |
| Kanzleistr./Sihlfeldstr.               | 8004 | Zürich | ZH | 125 | 578    | 1982 | 1992 |
| Kurvenstrasse 31                       | 8006 | Zürich | ZH | 0   | 729    | 1964 | 1990 |
| Lägerstrasse 6                         | 8037 | Zürich | ZH | 10  | 97     | 1910 | 1995 |
| Lessingstrasse 33/35                   | 8002 | Zürich | ZH | 0   | 2'127  | 1990 | 1989 |
| Leutholdstrasse 18                     | 8037 | Zürich | ZH | 10  | 0      | 1909 | 1995 |
| Löwenstr. 11/17/Nüscherstr. 44         | 8001 | Zürich | ZH | 0   | 9'722  | 1934 | 1996 |
| Möhrlistrasse 99                       | 8006 | Zürich | ZH | 15  | 0      | 1933 | 1996 |
| Mühlackerstrasse                       | 8046 | Zürich | ZH | 119 | 0      | 2006 | 2005 |
| Neue Börse (Baurecht)                  | 8001 | Zürich | ZH | 0   | 0      | 1992 | 2000 |
| Nordbrücke                             | 8037 | Zürich | ZH | 133 | 3'891  | 2000 | 1997 |
| Obstgartenstrasse 21                   | 8006 | Zürich | ZH | 0   | 2'149  | 1967 | 1970 |
| Plattenstrasse 70                      | 8032 | Zürich | ZH | 4   | 0      | 1870 | 1996 |
| Plattenstrasse 86                      | 8032 | Zürich | ZH | 8   | 0      | 1862 | 1995 |
| Riedlistrasse 19                       | 8006 | Zürich | ZH | 2   | 1'427  | 1979 | 1979 |
| Roswiesenstr./Winterthurerstr.         | 8051 | Zürich | ZH | 110 | 339    | 1953 | 1955 |
| Saumackerstrasse 54/56                 | 8048 | Zürich | ZH | 16  | 0      | 1930 | 1995 |

|                                  |            |                       |    |              |                |      |      |
|----------------------------------|------------|-----------------------|----|--------------|----------------|------|------|
| Schaffhauserstrasse 78           | 8057       | Zürich                | ZH | 0            | 1'362          | 1970 | 1976 |
| Selnaustrasse 28 (Bauland)       | 8001       | Zürich                | ZH | 0            | 0              | 1992 | 2015 |
| Sonneggstrasse 51                | 8006       | Zürich                | ZH | 6            | 0              | 1894 | 1995 |
| Stampfenbachstrasse 32           | 8006       | Zürich                | ZH | 8            | 1'344          | 1899 | 1962 |
| Stampfenbachstrasse 63           | 8006       | Zürich                | ZH | 0            | 2'083          | 1914 | 1994 |
| Stauffacherstrasse 1             | 8004       | Zürich                | ZH | 0            | 4'896          | 1933 | 2016 |
| Sumatrastrasse 24                | 8006       | Zürich                | ZH | 14           | 0              | 1954 | 1995 |
| Talstrasse 11/15                 | 8001       | Zürich                | ZH | 0            | 6'665          | 1927 | 1993 |
| Thurgauerstr. 30/32, 34          | 8052       | Zürich                | ZH | 0            | 21'370         | 2013 | 1999 |
| Tulpenstrasse 14/16              | 8051       | Zürich                | ZH | 25           | 0              | 1967 | 1982 |
| Usteristrasse 14                 | 8001       | Zürich                | ZH | 0            | 954            | 1880 | 1999 |
| Vogelsangstrasse 9/Huttenstrasse | 8006       | Zürich                | ZH | 5            | 0              | 1897 | 1996 |
| Voltastrasse 1                   | 8044       | Zürich                | ZH | 6            | 208            | 1907 | 1996 |
| Walchestr./Neumühlequai          | 8006       | Zürich                | ZH | 31           | 6'124          | 1920 | 1994 |
| Waltersbachstrasse 4 (Bauland)   | 8006       | Zürich                | ZH | 0            | 0              | –    | 1977 |
| Waltersbachstr./Stampfenbachstr. | 8006       | Zürich                | ZH | 0            | 10'675         | 1976 | 1968 |
| WTC (World Trade Center)         | 8050       | Zürich                | ZH | 0            | 14'782         | 1995 | 1990 |
| Zeunerstrasse 11                 | 8037       | Zürich                | ZH | 10           | 0              | 1907 | 1995 |
| <b>BVK Immobilien AG</b>         |            |                       |    |              |                |      |      |
| Brandbachstrasse 10              | 8305       | Dietlikon             | ZH | 0            | 4'220          | 1969 | 2008 |
| <b>Total</b>                     | <b>155</b> | <b>Liegenschaften</b> |    | <b>4'839</b> | <b>333'864</b> |      |      |